

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Nr. 194 / 24. November 2018

Postwurfsendung an alle Haushaltungen



„Winter am Obersee“ – Foto von Tanja Kallmünzer

Aus dem Inhalt:

- Weihnachtsgrüße von Pfarrer i. R. Helmut Süß
- Jahresrückblick und Weihnachtsgrüße der Bürgermeister
- Feuerwehrenzeichen für Matthias Dunzer
- Die Stadt begrüßt ihre Neugeborenen
- Bürgerverein Städtedreieck ruft zur Beteiligung an der Geschenkeaktion auf
- Kinderbürgerfest ein großer Erfolg
- Personalveränderungen in der Kindertagesstätte Eschenbach
- Praktizierter Klimaschutz durch Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Schule
- Elektrotankstelle durch die NEWeG am Rathaus installiert

Integriert: Eschenbacher
Stadtverbands-Mitteilungen
(Terminkalender
auf Seite 11)



Eine kleine Tür

in einer mächtigen, uralten Mauer: die Tür der Geburtskirche in Bethlechem, nur 130 cm hoch. Früher gab es ein größeres Portal, aber es wurde im Mittelalter zugemauert, damit die hohen Herren nicht hoch zu Ross hineinreiten konnten. Sie mussten schon absteigen und sich bücken, wenn sie zur Geburtsgrotte kommen wollten. Und diesen Eingang hat man so belassen bis heute, gleichsam, um dem Besucher zu sagen: Wer du auch bist, bücke dich, neige dich vor dem großen Geheimnis. Nur wer sich klein macht, kommt dem menschengewordenen Gott nahe.

So wird die kleine Tür der Geburtskirche Jesu zur Einladung für uns: Bücke dich, spüre deine Grenzen, gib zu, dass dir Vieles im Leben misslingt, dass du der Heilung bedarfst. Bück dich, zeig deine inneren

Wunden, gib deine Tränen zu, deine Einsamkeit, deine Bitterkeit, deine Trauer, deine Enttäuschung, deine kleinen und großen Sorgen. Übergib sie ihm, der dir so nahe kommt, von dem du doch singst und glaubst: Christus, der Retter ist da.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsch Ihnen ein kräftiges Stück von diesem vertrauenden Glauben, besonders denen, die etwas bedrückt, das in diesem Jahr oder früher vorgefallen ist; denen, die einen geliebten Menschen in diesem Jahr hergeben mussten; allen, denen die körperlichen Einschränkungen zu schaffen machen.

So wird Weihnachten zu einer ganz persönlichen Einladung: Hab den Mut, bück dich, vertrau dich diesem Kind und unserem Retter Jesus Christus an. Soweit ist er heruntergekommen, dass jeder es sehen kann, der es nur will, auf wessen Seite er steht, auf der Seite der Armen und Schwachen, der Kranken und Behinderten, der mit Schuld Beladenen, auf meiner Seite.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

Ihr

Helmut Süß, Pfarrer i. R.

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem sich das Jahr 2018 seinem Ende entgegenneigt, ist es gute Tradition, kurz vor dem Jahreswechsel im Stadtboten einige Worte an Sie zu richten.

Lassen Sie uns zunächst einen Blick in den Spiegel der weltweiten Ereignisse richten, bevor wir den Fokus auf unsere Heimatstadt legen. Im Weltgeschehen 2018 rückten die nachfolgenden Ereignisse in den Mittelpunkt der Berichterstattung:

- 27. September 2018: Das Exekutivkomitee der Uefa stimmte in geheimer Wahl darüber ab, wo die EM 2024 stattfinden wird. Deutschland setzte sich gegen die Türkei durch und wird Gastgeber der EM 2024.*
- Die Hitzewelle macht Deutschland zu schaffen. Wochenlang kein Regen, dazu Temperaturen deutlich über 30 Grad. Vor allem für die Landwirtschaft, aber auch für die Schifffahrt sind die Folgen verheerend.*
- Am 15. Juli gewinnt Frankreich im Endspiel in Russland gegen Kroatien mit 4:2 und holt sich zum zweiten Mal den Titel des Weltmeisters. Die deutsche Mannschaft ist zu dieser Zeit schon wieder zuhause, nachdem sie bereits in der Vorrunde ausgeschieden war.*
- Ebenfalls im Juli werden zwölf thailändische Jugendfußballer von Spezialtauchern aus der Tham-Luang-Höhle in Thailand gerettet, in der sie 17 Tage gefangen gewesen waren.*
- Am 16. Mai erschüttern heftige Unwetter das Rheinland. In Viersen entsteht sogar ein Tornado, der eine Spur der Verwüstung hinterlässt.*
- Am 25. Februar schließen die Olympischen Winter-spiele in Pyeongchang mit einer überragenden Bilanz für Deutschland: 14 Mal Gold, 10 Mal Silber und sieben Mal Bronze holen die deutschen Winter-sportler.*
- Orkan „Friederike“, der am 18. Januar durch unser Land zieht, ist der schwerste Sturm seit mehr als 10 Jahren und sorgt für Dauereinsätze bei Polizei und den Feuerwehren.*

Für die Rußweierstadt begann das Jahr 2018 mit der Einweihung der Offenen Ganztagschule, die sich seit ihrer Inbetriebnahme rasant weiter entwickelt hat und zur Zeit mehr als 60 Kinder und Jugendliche zählt. Der Faschingszug im Februar verwandelte den Stadtberg in eine karnevalistische Hochburg und endete erstmals am Sportheim, wo noch lange und ausgiebig nachgefeiert wurde. Die geplante Verlängerung der Bushaltestelle vor der Markus-Gottwalt-Schule erforderte im April den Abbruch der Nebengebäude vor der Klarnervilla.

Das Jahr 2018 war sicherlich auch ein Jahr der Vertragsverhandlungen. In den Zeitraum April bis Juni fielen wichtige und richtungsweisende Kauf- und Verkaufsentscheidungen. Für die katholische Kirche wurde die Voraussetzung zum Bau des neuen Pfarrheims geschaffen, die Stadt profitierte durch eine deutliche Vergrößerung des Baugebiets „Esperngasse Ost“ von dieser Entscheidung. Als Meilenstein in Sachen Schaffung von Arbeitsplätzen kann sicherlich die Ansiedlung der Firma Lippert in Eschenbach gesehen werden, die der erfolgreiche Unternehmer Hubert Schug nach intensiver Beratung mit dem Stadtrat der Stadt Eschenbach getroffen hatte. Ebenfalls in dieses Zeitfenster fiel die Entscheidung zum Bau der beiden neuen Apartmentanlagen im Baugebiet Steinäcker, welche durch die innovative Firma MIDCO realisiert wurden.

Zahlreiche Vereinsfeste bereicherten das gesellschaftliche Leben, besonders hervorzuheben hierbei war das Jubiläum der FFW Eschenbach, die auf 150 Jahre Bestehen zurückblicken konnte. Das herausragende Ereignis des Monats Juli war der Ehrungsabend am 18. Juli, in dessen Verlauf elf Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrennadel sowie vier Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der Bürgermedaille der Stadt Eschenbach ausgezeichnet wurden.

Der krönende Abschluss der sehr gelungenen Veranstaltung war sicherlich die auf seinen großen Leistungen beruhende Ernennung von Bürgermeister a. D. Robert Dotzauer zum „Altbürgermeister“ der Stadt Eschenbach.

Nach fröhlichen Stunden auf dem 39. Eschenbacher Bürgerfest erreichte uns am 1. August die Nachricht,

das unser Ehrenbürger Vinzenz Dachauer im Alter von 91 Jahren überraschend verstorben war. Eine große Trauergemeinde nahm am 11. August Abschied vom Ehrenbürger und Ehrenstadtverbandsvorsitzenden, einem Mann, dem Eschenbach sehr viel zu verdanken hat.

In den sich anschließenden Sommerferien wurde die Beleuchtung des Altbaus in der Markus-Gottwalt-Schule mit einer 40%igen Förderung auf moderne und stromsparende LED-Beleuchtung umgestellt. Das erste Highlight am Ende der schulfreien Zeit bildete das Kinderbürgerfest auf dem Gelände des SC Eschenbach, das unter Federführung der Jugendbeauftragten Karolina Forster in Kooperation mit dem Jugendforum wieder ein voller Erfolg wurde. Kirwa, Zoigl, eine Feuerwehrehnung, die Landtagswahl und der alljährliche Neugeborenenempfang füllten das vierte Quartal des Jahres und mündeten in den Rathaussturm, bei dem der Bürgermeister mit seinem Stadtrat vorübergehend außer Dienst gestellt wurde.

So sind wir zum Zeitpunkt des Erscheinens des letzten Stadtboten 2018 in der Vorweihnachtszeit angelangt und wollen in die Zeit eintreten, in der es ruhiger zugehen soll. Es sind die Wochen vor Weihnachten, in der Ruhe, Gelassenheit, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest unser Handeln prägen sollten, wenngleich das nicht immer so einfach ist. Oft stellt man sich die Frage, wann die Weihnachtszeit gekommen ist. Die Antwort auf diese Frage soll das abschließende Weihnachtsgedicht von Sandra Freiburger darstellen, mit dem wir in die städtische Zeit überleiten wollen.

Der Licht der Kerze ...

Sanft berührt der helle Schein,
das Licht der Kerze, es lädt zum Träumen ein;
als ob es spräche sanft zu mir:
setz' dich nieder, denn ich bin hier.

Zaghafte lehn' ich mich zurück,
blick' in die Kerze, halt' inne, Stück für Stück,
erkenne, wie der sanfte Strahl
erleuchtet selbst den größten Saal.

Die Weihnachtszeit - ist sie nun da?

Das Licht, es gleicht mit seinem Glanze
der Ausgelassenheit im Tanze.

Das Licht erfüllt mit seiner Wärme
des Herzens Kern - Sorgen rücken in weite Ferne...

Lehn' mich zurück und spür die Ruhe;
blick' dabei auf meine verschlissenen Schuhe.
Blick' zurück auf dieses Jahr,
was da alles geschehen war.

Erfüllt auch mit manch' traurigen Gedanken
sprech' ich ein Gebet in Form von Danken.
Vieles hat dennoch seinen Sinn:
Im Beten find' ich in allem noch Gewinn.

Der Regentropfen, so klein er auch scheint,
taucht ein - dem Meere nun vereint;
der Tropfen klein - wahrlich das Größte ist,

er sich als Bestandteil des zweiten
Wasserspiegels misst;
so wunderschön, so prachtvoll groß,
sagt sich der Tropfen im Meere seiner
Kleinigkeit los.

Die Weihnachtszeit - ist sie nun da?

Der Baum, er gleicht mit seinen
Zweigen,
uns'rem Auß'ren – das was wir zeigen.
Doch unten, tief, nicht zu erkennen:
die Wurzeln, die nähren - zum Leben
hin drängen.

So blicke ich die Kerze an,
erkenne, was ich in mir kann,
nehm' fein wahr Gottes Atemzug,
nein, das Leben besteht nicht aus Lug und Trug.

Lass ab von all deinen trüben Gedanken,
du bist stark - brauchst nicht zu wanken,
werd' in dir hell – und weit und frei.
denn stets ist Gott in dir dabei.

Die Weihnachtszeit - „jetzt“ ist sie da!

Wir wünschen Ihnen abschließend, dass Sie und Ihre Familie bei Kerzenlicht und vielleicht einer Tasse Tee Zeit finden, um in Ruhe, ohne Stress und Hektik, das Weihnachtsfest feiern zu können. Neben besinnlichen Feiertagen wünschen wir Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019, für dieses vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister
Peter Lehr, Karl Lorenz und Klaus Lehl
mit dem Stadtrat der Stadt Eschenbach



Hohe Feuerwehrauszeichnung an Matthias Dunzer verliehen

Bericht von Walther Hermann

Für den Hauptfeuerwehrmann hatten Stadt und Landkreis zu einem Verleihungszeremoniell am 18. Oktober in den Sitzungssaal des Rathauses geladen, bei dem die Verdienste der Feuerwehr im Allgemeinen und die Dunzers im Speziellen gewürdigt wurden. Peter Lehr bescheinigte ihr eine Arbeit ohne Effekthascherei. Er zitierte aus den „Gedanken eines Feuerwehrmannes“, deren Inhalte sich mit einem brennenden Schlafzimmer, dem unvergleichlich abstoßenden Geruch von brennenden Isolierungen und mit einer jungen Frau in den zertrümmerten Resten ihres Autos befassen. In seinen weiteren Betrachtungen erkannte der Bürgermeister eine Zunahme und ein Anwachsen von Aufgaben und Ansprüchen an die Wehr und damit verbunden einen Wechsel von der „klassischen Feuerwehr zur Universalwehr“. Der örtlichen Wehr bescheinigte er nicht nur eine hervorragende Nachwuchsarbeit und eine „fulminante und hervorragend organisierte 150-Jahr-Feier“. Er sprach von einem Mitträger des kulturellen Lebens und einem Botschafter Eschenbachs. Mit Blick auf Bürgerfest und Bauernmarkt sah er in der Feuerwehr auch einen Garanten dafür, „dass alle Brände der Besucher ausreichend gelöscht werden“.

In seiner Laudatio auf die Hauptperson blickte Lehr zurück auf den 13. September 1993, an dem Dunzer in die Feuerwehr eintrat. Ein langes Training bescheinigte er ihm für die Jahre 1995 bis 2008, in denen er die Leistungsabzeichen Löschen in den Stufen I bis VI, und für die Jahre 2001 bis 2009, in denen er die Abzeichen Technische Hilfeleistung I bis VI erwarb. Zusätzlich habe er im Jahr 1998 die Ausbildung zum Atemschutzträger absolviert, im Jahr 2003 den Lehrgang Technische Hilfeleistung besucht und im Jahr 2008 das Amt des

Kassenrevisors im Feuerwehrverein übernommen. Der Dank des Bürgermeisters für Einsatzbereitschaft und Idealismus gipfelte in der Übergabe der australischen Koala-Münze. Sie erinnert an einen bei einem Buschbrand geretteten Koala. Seine Stellvertreter Karl Lorenz und Klaus Lehl schlossen sich mit Wein im Feuerwehrhalter und Blumen für Ehefrau Silvia an.

Von einer besonderen Ehrung sprach Albert Nickl. Das Ehrenzeichen des Freistaates nannte er „nicht irgendwelche Vereinsauszeichnung“, sondern ein Zeichen des Dankes des Innenministers. Mit Beispielen widmete sich der stellvertretende Landrat der Zunahme der Aufgaben der Feuerwehr in den vergangenen 150 Jahren und sah in der Feuerwehr Eschenbach einen „Mutmacher und eine zuverlässige Truppe, die sich mit Herz und Leidenschaft ihren Aufgaben stellt“. Mit der Übergabe der Ehrenurkunde wünschte er dem Jubilar weiterhin „Freude und Begeisterung am Feuerwehrdienst“, verbunden mit der Hoffnung, dass die drei Kinder ebenfalls den Weg zur Feuerwehr finden. Das Ehrenzeichen steckte Kreisbrandinspektor Wolfgang Schwarz an. Kreisbrandmeister Reiner Kopp übergab die Feuerwehrtasse des Landkreises.

Für den Stadtverband gratulierte Dieter Kies mit den Worten: „Kameradschaft, Disziplin, Zuverlässigkeit und Respekt sind Werte, die seit jeher bei der Feuerwehr gelebt und praktiziert werden. Gerade diese Attribute charakterisieren unseren Feuerwehrmann Matthias Dunzer.“ Sein Dank galt auch „ausdrücklich“ Ehefrau Silvia. Die Ehrung endete mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem die zurückliegende Zeit mit ihren Erlebnissen in den Mittelpunkt gerückt wurde.



Vorne sitzend: Hauptfeuerwehrmann Matthias Dunzer mit Ehefrau Silvia und Tochter Viktoria. Mitte sitzend v. l.: 3. Bürgermeister Klaus Lehl, 2. Bürgermeister Karl Lorenz, Bürgermeister Peter Lehr, stv. Landrat Albert Nickl, KBI Wolfgang Schwarz. Hinten stehend v. l.: Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies, 1. Vorstand Thomas Schreml, 2. Vorstand Korbinian Dunzer, Adjutant Christian Götz, Kommandant Udo Drechsler, KBM Rainer Kopp.

*„Das Glanzstück des Himmels ist die Sonne,
das des Hauses ist das Kind“*

Mit dieser buddhistischen Weisheit gratulieren wir allen frischgebackenen Eltern, deren „Glanzstück“, ihr Kind, in den letzten Monaten des Jahres 2017 und im Jahr 2018 das Licht der Welt erblickt hat.

Die Bürgermeister und der Stadtrat der Stadt Eschenbach gratulieren allen Müttern und Vätern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen eine gedeihliche Entwicklung, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Auf das Herzlichste heißen wir alle Neugeborenen vom Netzaberg und aus dem Stadtbereich willkommen. Die Mädchen und Jungen werden auf Wunsch der Eltern im Stadtboten abgebildet, stellen aber nicht alle Geburten im genannten Zeitraum dar.



Jule Mona Ulm
Eltern: Carolin und Dieter Ulm
Gerhart-Hauptmann-Str. 15
geb. 07.11.2017



Maximilian Markus Porsch
Eltern:
Sandy Eiß und Johannes Porsch
Sudetenstr. 2
geb. 02.12.2017



Ben Marco Dobmann
Eltern: Lisa und Patrick Dobmann
Pressather Str. 45
geb. 09.12.2017



Alexandra Christina Kroher
Eltern: Sabrina Schoßmeier und
Bernd Kroher
Weidelbachstr. 21
geb. 12.01.2018



Genar Ali
Eltern: Kawther Ahmad und Alan Ali
Tachauer Str. 19
geb. 26.02.2018



Margareta Vera Forster
Eltern:
Karolina und Gregor Forster
Brunngasse 1
geb. 16.03.2018



Viktoria Anita Dunzer
 Eltern: Silvia und Matthias Dunzer
 Krummer Weg 1
 geb. 30.03.2018



Alicia Lucia Lober
 Eltern: Madeleine und Bernd Lober
 Sonnenstr. 30
 geb. 03.05.2018



Elisa Kristina Exner
 Eltern: Sabrina und Daniel Exner
 An der Kreuzkirche 31
 geb. 07.05.2018



Grayson Blake Alois Schaefer
 Eltern:
 Susanna und Steven Schaefer
 Netzaberg, Römersbühlstr. 58
 geb. 25.05.2018



Noah Samuel Thurn
 Eltern: Isabel und Walter Thurn
 Am Kalkofen 6
 geb. 03.06.2018



Faruk Attieh
 Eltern:
 Suheila Awidan und Akram Attieh
 Kirchenthumbacher Str. 2
 geb. 11.06.2018



Timo Distler
 Eltern: Nicole und Stefan Distler
 An der Kreuzkirche 1
 geb. 19.07.2018



Niklas Ott
 Eltern: Martina und Sebastian Ott
 Steinäcker 44
 geb. 21.07.2018



Arian Götz
 Eltern:
 Susanne Götz und Thomas Rasch
 Kleinkotzenreuth 8
 geb. 29.07.2018



Josephine Stock
 Eltern: Antonia und Sebastian Stock
 Marienplatz 35
 geb. 14.08.2018



Annika Selina VanDingstee
 Eltern: Jennifer und Kyle
 VanDingstee
 Netzaberg, John-F.-Kennedy-Ring 42
 geb. 29.09.2018



Emilia Krystyna Kraus
 Eltern: Sandra Stopfer und
 Sebastian Kraus
 Runkenreuth 3
 geb. 02.10.2018

Kinderbürgerfest wieder ein voller Erfolg

Bericht von Walther Hermann

Angekündigt war am 9. September 2018 ein Kinderbürgerfest. Die geradezu professionelle Veranstaltung des Jugendforums glich jedoch mehr einem internationalen Familienfest.

Der Außenbereich des Sportheims erlebte am Sonntag eine Invasion von Kindern, die das Ende der Ferien genießen und erleben wollten. Im „Schlepptau“ hatten sie ihre Eltern, die sie an der Kuchen- und Safttheke „abgaben“. Der Vorplatz des Sportheimes erwies sich wegen seiner Lage, Größe, Beschaffenheit und Logistikfreundlichkeit erneut als optimaler Bereich für Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Die Parkplätze im Umfeld der SCE-Anlagen garantierten zudem sehr kurze Wege zum umtriebigen Geschehen.

Vorsitzende Karolina Forster und die Akteure der Jugendgruppen, Vereine und Gemeinschaften strahlten mit der Sonne um die Wette und sahen in der Begeisterung der jungen Besucher zugleich eine Anerkennung für ihr Engagement und ihre Beiträge für das Kinderfest. „Eingeborene“ und Besucher unterschiedlicher Nationen fühlten sich als große Familie und feierten froh gestimmt mit ihren Kleinen. Sichtlich wohl fühlten sich bereits zu Beginn der Festlichkeit Bürgermeister Peter Lehr mit den Stadträten Hans Bscherer, Korbinian Dunzer und Thomas Ott und die Kemnather Kreisrätin Jutta Deiml.

Beim Betreten des Festgeländes fiel als erstes der Löschparcours der Feuerwehr auf. Auf ihm „durchlaufen“ die Kinder, bekleidet mit Feuerwehrjacke und –helm ein kleines Gebäude, trugen Wasser durch einen Pylonen-Slalom zu einem Löscheimer, überwand ein Kriechhindernis und bekämpften mittels Handpumpe den Brand in einem Minihaus. Gleich nebenan lockte der Elternbeirat des Kindergartens zum Bobbycar-Rennen über einen Slalomkurs. Der Lohn waren kleine Urkunden zum Umhängen mit der jeweiligen Zeitangabe. Altes Handwerk erlebte bei der Waldjugend eine Renaissance. Mit Begeisterung drehten die kleinen „Seiler“ an einer „Seilmaschine“. Das Endprodukt wurde zum begehrten Souvenir.

Seine Tischkegelanlage hatte die SCE-Sparte Kegeln mitgebracht. Auf der seitlich abgegrenzten Bahn wurde die Entfernung der Minikegel Alter und Größe des Keglens angepasst. Beim BRK war im „Stadion am Rußweiher“ Entenangeln angesagt. Die kleinen süßen Preise variierten je nach Markierung am Bauch der Ente. Gefragt waren die Malkünste der Eltern-Kind-Gruppe. Mit neuen Vorlagen und hautverträglichen Farben zauberten die Malerinnen kunstvolle Motive auf die Gesichter der Wartenden. Gefragt waren auch Glitzer-Tattoos.



Beiden Kleintierzüchtern waren nicht nur Streicheleinheiten bei Meerschweinchen und Hasen gefragt. Geradezu eine Attraktion war das „Hegner-Dreg-Bingo“. Auf einem umzäunten Feld lag eine markierte Folie, bestückt mit Spielkarten. Die gleichen Spielkarten konnten zu einem Minipreis erworben werden. Ein Preis für den Bingo-Spieler war dann fällig, wenn eine der beiden stolzierenden Hühner ihren „Hegner-Dreg“ auf das Feld mit der „richtigen“ Karte fallen ließ. Der Tennisclub hatte ein Kleinfeld vorbereitet, auf dem Interessenten im Einzel oder im Doppel mit Aktiven erste Ballwechsel übten. Mit seiner Rollbahn lockte der Waldkindergarten von Learning Campus die Kleinsten der Festbesucher. In einer Plastikkiste sicher sitzend genossen sie eine gut zehn Meter lange „rasante“ Abfahrt.

Eine besondere Maschine stand bei den Minis. An ihr wurden eifrig Buttons gedruckt. Goldgräberstimmung kam auf, als Forster bekannt gab, dass im groben Sand an der Rutschbahn Glasperlen versteckt sind. Flinke Hände dienten als Grabhilfe. Trotz 60 versteckter Perlen gab es enttäuschte Gesichter bei wenigen erfolglosen Suchern. Für das leibliche Wohl von Jung und Alt sorgten Obst- und Gartenbauverein, Elternbeirat der MGS-Schule und SCE-Fußballer mit Kaffee und Kuchen, Pommes, Nuggets und Getränken.



Personalveränderungen in der Kindertagesstätte Eschenbach

Bericht von Walther Hermann

In der Markus-Gottwalt-Schule begann Mitte September das neue Unterrichtsjahr, nahezu zeitgleich starteten sechs neue Kolleginnen in der Städtischen Kindertagesstätte in das neue Kindergartenjahr.

Zum Dienstbeginn hießen Bürgermeister Peter und Sachgebietsleiterin Personalwesen Heike Biersack die Neuen an ihrer Wirkungsstätte willkommen. Lehr betrachtete es als wichtige Aufgabe Eschenbachs jüngste Gemeindemitglieder zu begleiten. Der Förderung in den ersten Lebensjahren maß er einen hohen Stellenwert bei.

Zwei der neuen Mitarbeiterinnen sind Auszubildende. Der Bürgermeister wertete dies als Beweis dafür, dass die Kommune ihrem Ausbildungsauftrag nachkommt. Biersack empfahl sich Ansprechpartnerin für alle personalrechtlichen Anlässe.

Von einem Umbruch sprach Elvira Brand. Die Leiterin der Tagesstätte begründete dies damit, dass die neuen Kräfte „ein Drittel unseres Teams“ darstellen. Sie freute sich über „frisches Blut und neue Ideen“, die ins Haus einziehen.



Einzug in die Städtische Kindertagesstätte nahmen: Johanna Arnold (2. Ausbildungsjahr im sozialpädagogischen Seminar 3. v. r.), Jenny Kassler (Erzieherin Krippe 2. v. l.), Ekaterina Kuhn (Kinderpflegerin 4. v. l.), Sandra Leisner (Kinderpflegerin 3. v. l.), Lena Schreglmann (Erzieherin 4. v. r.) und Mariella Übelacker (1. Ausbildungsjahr im sozialpädagogischen Seminar – Nicht auf dem Bild).



Eschenbach App

Seit einigen Monaten ist über den App Store die Eschenbach App verfügbar (Suchbegriff: Eschenbach). Sie stellt in komprimierter Form Inhalte der Homepage dar und kann kostenlos heruntergeladen werden.



Der Seniorenbeauftragte informiert: Rettung aus der Dose - S O S

Die „SOS-Dose“ – eine Dose die Ihr Leben retten könnte!



Bei der „**SOS-Dose**“ handelt es sich um ein Angebot für Menschen, die zuhause leben. In Zusammenarbeit mit dem VdK-Bayern und auf Initiative durch den Verein „Generationen Hand in Hand“ (GeHiH) wurde die Idee, welche

ursprünglich aus Großbritannien stammt, im westlichen Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab durch die Seniorenbeauftragten der Mitgliedskommunen im Verein „Generationen Hand in Hand“ in die Praxis umgesetzt. Dass die Kosten sich in Grenzen hielten, waren einer großzügigen Spende der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG zu verdanken. Hierfür nochmals einen herzlichen Dank. Mitglieder im Verein „GeHiH“ erhalten die „**SOS-Dose**“ kostenlos, andere Interessierte durch die jeweiligen Seniorenbeauftragten als Präsent überreicht oder können gegen einen geringen Preis von 1 € über diese erworben werden.

Weil man im Notfall nicht immer alle Fragen von Helferdiensten (wie BRK, Johanniter, Polizei, Feuerwehr, Notarzt im Krankenwagen u. a.) gleich beantworten kann, enthält die „**SOS-Dose**“ ein Datenblatt mit wichtigen persönlichen Informationen für den Notfall. Leicht auffindbar **im Kühlschrank** und gefüllt mit den wichtigsten Daten über den/die Wohnungsinhaber, kann die Dose im Notfall Zeit sparen und Zeit kann Leben retten!

In jeder Dose liegt ein „**Datenblatt**“ zum ausfüllen. Bei weiteren Mitbewohnern kann ein weiteres „**Datenblatt**“ mit eingelegt werden, hier sollte eventuell ein aktuelles Bild ins Datenblatt geklebt werden um im Notfall die Person besser identifizieren zu können. Weiterhin sind in der „SOS-Rettungsdose“ zwei blaue Aufkleber, die jeweils auf der Vorderseite des Kühlschranks und eventuell auf der Eingangs- bzw. Küchentür den Helfern signalisieren, dass hier wichtige Informationen aufbewahrt werden.

Der Kühlschrank als Aufbewahrungsort für die kleine Plastikdose wurde aus gutem Grund gewählt: „Jeder Haushalt, sei er auch noch so klein, hat doch einen Kühlschrank“, meinte 3. Bürgermeister Klaus Lehl und erinnerte daran, dass gerade alte Menschen allzu oft ihre

wichtigen Unterlagen gern vor fremden Zugriff verstecken. „Aber diese lebensrettenden Informationen müssen auffindbar sein.“ Das ist ein weiterer Beitrag zur medizinischen Versorgung unserer Region.



Als einem der ersten in Eschenbach wurde, anlässlich seines 80. Jubelfestes unserem allseits bekannten musikalischen Tausendsassa und Schulamtsdirektor a. D. Heiner Kohl, durch den Seniorenbeauftragten eine „SOS-Dose“ überreicht.

Bild: Gabi Bayerl

In jedem Datenblatt sollten folgende Informationen stehen:

1. Persönliche Daten
2. Hausarzt
3. Krankenkasse
4. Pflegedienst/Betreuung
5. Wichtige Krankheiten
6. Medikamente / Allergien / weitere Diagnosen etc.
7. Medikamente-/aufbewahrungsort
8. Evtl. vorhanden Patientenverfügung / Organspenderausweis
9. Aktuelles Lichtbild
10. Personen die im Notfall zu informieren sind
11. Haustierhaltung
12. Sonstige wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise zur Breitbanderschließung der Ortsteile von Eschenbach

Nachdem alle Grundstückseigentümer der Eschenbacher Ortsteile sowie des neuen Baugebietes Sommerleite durch die Telekom angeschrieben und aufgefordert wurden, einen Glasfaseranschluss zu beantragen, weist der Telekommunikationsversorger noch auf folgendes hin:

Alle Antragsteller, die bis 31.12.2018 ihren Antrag fristgerecht zurücksenden, erhalten einen kostenlosen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude. Alle verspätet

eingehenden Anträge können zu einer Verzögerung der Freischaltung des jeweiligen Glasfaseranschlusses führen.

Alle nach Ende der Bauarbeiten, die voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres abgeschlossen sein sollen, eingehenden Anträge sind **nicht** mehr kostenfrei; die daraus resultierenden Anschlusskosten trägt zu 100% der Antragsteller.



Bürgerverein Städtedreieck Grafenwöhr-Eschenbach-Pressath e.V.

9. Waldweihnacht am Mittwoch, den 19.12.2018 um 17 Uhr am alten Forsthaus in Grafenwöhr

Auch in diesem Jahr will der Bürgerverein Städtedreieck den Kindern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsfest beschern und ihnen einen Wunsch erfüllen.

Die berechtigten Kinder (bis 14 Jahre) können sich im Bürgerladen bis zum 27.11.2018 melden, einen Wunsch im Wert von ca. 25 € aufschreiben und abgeben. Es erfolgt kein Anschreiben durch die Stadtverwaltungen.

Für alle Bürger und Bürgerinnen, die gerne mithelfen möchten, einen Wunsch zu erfüllen besteht die Möglichkeit, so ein Päckchen zu „kaufen“ und verpackt wieder abzugeben.

Die Wunschzettel sind vom 28.11. bis 14.12.2018 bei den Sparkassen Grafenwöhr, Eschenbach und Pressath erhältlich. Beim Adventsmarkt der Stadt Grafenwöhr am 08.12.2018 werden sie am Stand des Bürgervereins angeboten.

Der Nikolaus und das Christkind werden bei der Feier die Geschenke an die Kinder übergeben.

Dazu laden wir recht herzlich ein und bei Kinderpunsch, Tee und Plätzchen können Sie die Hektik der Vorweihnachtszeit etwas hinter sich lassen.



Nähere Auskunft im Bürgerladen:

Telefon: 09641 926240 · E-Mail: buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de

Klimaschutz durch weitere Energieeinsparmaßnahme

Bericht von Walther Hermann

Bis gut zur Hälfte dieses Jahrhunderts ist die Beleuchtung für Eschenbachs Grund- und Mittelschüler gesichert. Die Beleuchtung in Altbau und Turnhalle der Markus-Gottwalt-Schule ist auf LED-Technik umgestellt.

„Mehr Licht“ sind zwei der letzten Worte des Dichters Goethe. Mehr Licht war auch der Wunsch der Stadträte, als ihnen Elmar Pöpperl in der März-Sitzung von „bisher nicht ausreichender Beleuchtung der Klassenzimmer“ berichtete und auf ein entsprechendes Messergebnis verwies. Der Elektroingenieur beschrieb die Beleuchtung in den Klassenzimmern nahezu diplomatisch als „nicht die beste“ und resümierte: „Viele Bereiche der Schule entsprechen hinsichtlich der Beleuchtung nicht mehr den schulischen Anforderungen.“ Das Gremium sprach sich dafür aus, die Sanierung der Beleuchtung in den Sommerferien vorzunehmen.

Den Auftrag dafür erhielt die Firma Elektro-Wohlrab, die diesen mit Ferienstart zügig umsetzte; Restarbeiten erledigten die Handwerker in der letzten Ferienwoche. Von der Maßnahme betroffen waren Klassenzimmer, Flure, Treppenhäuser, WCs, Verwaltungs- und Nebenräume im Altbau der Schule und die Turnhalle mit Nebenräumen, Bühne, Umkleiden und Duschen. In den insgesamt 69 sanierten Räumen waren 315 Leuchten auszutauschen. Pöpperl wartete dazu mit einem interessanten Zahlenvergleich auf: „Betrug die elektrische Leistung der alten Leuchten noch 31.938 Watt, erreichen die neuen Leuchten bei besserer Ausleuchtung nur eine



Leistung von 7.796 Watt und damit eine Einsparung von rund 75 Prozent.“ Als Amortisationszeit nennt er sieben Jahre. Interessant für Schulverband und Kämmerer dürfte darüber hinaus sein, dass die Haltbarkeit der Leuchten bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer in Schulen bei zirka 35 Jahren liegt.



Die Projektsumme beziffert der Fachmann mit rund 120.000 Euro. Da es sich um eine Fördermaßnahme „Klimaschutzprojekte in sozialen und öffentlichen Einrichtungen“ handelt, wird der Auftrag an die Firma Wohlrab mit 40 Prozent öffentlichen Mitteln gefördert. Nach Abschluss der Arbeiten beurteilt der Elektroingenieur die aktuelle Beleuchtungssituation: „Sie wurde im Allgemeinen deutlich verbessert. Nun sind alle Bereiche der Schule mit normgerechter Beleuchtung ausgestattet.“ Der ausführenden Firma bescheinigt er: „Die Firma Elektrotechnik Wohlrab hat die Arbeiten termingerecht, fachkundig und ohne Mängel erledigt.“

Weiterer Meilenstein in Sachen Klimaschutz in Betrieb

Bericht von Walther Hermann

Das Rathaus wurde zur Tankstelle. Die Energiegenossenschaft NEW – Neue Energien West nahm ihre erste Elektroladesäule in Eschenbach Ende September 2018 in Betrieb.

Zu einem denkwürdigen Anlass hatten sich NEW- und kommunale Repräsentanten an der Nordseite des Rathauses versammelt. Es galt, die Ladesäule für Elektroautos in Betrieb zu nehmen. Als Hausherr versicherte Peter Lehr, dass die Stadt Eschenbach bisher durch mehrere Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ihrem klimapolitischen Auftrag nachgekommen ist. Als Beweis dafür nannte die erste Photovoltaik-Anlage der NEW eG an der Markus-Gottwalt-Schule, die Pellets-Heizung im Rathaus, Hackschnitzelheizung und Photovoltaikanlage im Bauhof und Nutzung von Erdwärme im Feuerwehrhaus.

Den Standort der Ladesäule wertete Helmuth Wächter als „verkehrsgünstig gelegen“. Der Vorsitzende der Energiegenossenschaft NEW eG dankte für die Unterstützung der Stadt, die den Anschluss bereitgestellt hat, und kündigte an, die Säule mit der Firmentochter NEW Solarenergie GmbH zu betreiben. „Es werden bereits weitere Anschlüsse für Ladesäulen in jeder unserer Mitgliedskommunen bearbeitet“, versicherte Wächter und nannte als Grundlage dafür einen Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat.

Zur Eschenbacher Ladesäule, sie stammt von der Firma Hardy Barth aus Birgland/Schwend informierte er: „Diese Säule ist mit einem dynamischen Lastmanagement ausgestattet und kann auf die Ladezustände der angeschlossenen Fahrzeuge individuell reagieren.“ Neben Barth nahm auch Martin Götz aus Pressath-Pfaffenreuth an der Freischaltung der Säule teil. Er hatte bei Installation und Inbetriebnahme Hand angelegt. Einen weiteren Dank richtete Wächter an das Bayernwerk und die Fränkische Baugesellschaft für deren „unkomplizierte Zusammenarbeit“. Wächter versäumte es nicht, den Stromlieferanten zu erwähnen: „Diese Ladesäule wird



Von links: Martin Götz, Udo Greim, Wolfgang Haberberger, Helmuth Wächter, Karl Lorenz, Alexandra Schopf (NEW-Assistentin), Harald Wagner, Peter Lehr, Klaus Lehl, Bernhard Schmidt.

mit unserem Stromtarif Regionalstrom Nordoberpfalz versorgt. Der Strom dazu kommt, wie bekannt, aus unserem Solarpark in Speichersdorf sowie aus bayerischen Wasserkraftwerken.“

Dieser Information schloss sich eine „Frohbotschaft“ an. „In einer Einführungsphase werden wir zur Förderung der Elektromobilität den Strom kostenlos für einen vorbestimmten Ladezeitraum von drei Stunden abgeben“, versicherte Wächter. Er verwies darauf, dass die Ladeeinrichtung mit einem modernen Authentifizierungssystem zur Freischaltung des Ladevorgangs ausgestattet ist.

Informationen zu technischen Daten und Bedienung der Zapfsäule gab Martin Götz. Auch er sah im Anbringen der Ladetechnik an der Rathauswand eine „gute Lösung“. Das aktuelle Thema „WAA Wackersdorf“ nahm Udo Greim mit Blick auf die Gefahren der Kernkraft zum Anlass, die NEW als Pionier zur regionalen Energiewende zu benennen. „Wir wollen Vorbild sein“, versicherte der Vorsitzende der Bürgergenossenschaft NEW und sprach von mehr als zehn Millionen Euro, die bisher eingebracht wurden. Er sprach von einem energiepolitischen Mosaiksteinchen und einem „verantwortungsvollen Umgang“ mit den erhaltenen Anteilen der Mitglieder.

Übernahme des neuen Dienstwagens

„Wir kommen als Kommune unserem klimapolitischen Auftrag nach.“ Dies versicherte Bürgermeister Peter Lehr bei der Übernahme des neuen Dienstwagens der Stadt, einem BMW i 3. Das Elektrofahrzeug verfügt über 125 Kw und eine Reichweite von maximal 200 Kilometer. Abgeholt wurde das geräuscharme Fahrzeug bei der Auslieferungsfirma Autohaus Hofmann in Regensburg. „Ein Opel-Ampera ist noch nicht lieferbar“, räumte Lehr ein. Da Fußgänger das Herannahen des Fahrzeuges akustisch nicht wahrnehmen, hat der jeweilige Fahrer stets auf erhöhte Aufmerksamkeit zu achten. Für den neuen Dienstwagen besteht ein Zwei-Jahres-Mietvertrag. Sein Navi zeigt während der Fahrt stets die Orte der nächstgelegenen Ladesäulen an.



Neugeborenen-Empfang der Stadt Eschenbach

Bericht von Walther Hermann

Der Neugeborenenempfang der Stadt Eschenbach hat sich zu einer beliebten Einrichtung gemauert. Bürgermeister Peter Lehr und Jugendbeauftragte Karolina Forster hatten diesmal in die Räumlichkeiten der offenen Ganztagschule geladen. Viele frischgebackene Eltern folgten mit ihrem Nachwuchs der Einladung und nutzten die Gelegenheit, diese neueste Einrichtung der Markus-Gottwalt-Schule in Augenschein zu nehmen. Als Gesprächspartner boten sich neben Lehr und Forster als Vertreter des Kindergartens Elisabeth Kallmeier, des Waldkindergartens Delia Asimi, der Eltern-Kind-



Gruppe Angelika Trummer und der koordinierenden Kinderschützstelle (KoKi) des Landkreises Norbert Meister an.

Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern in gemütlicher

Runde Fragen stellen und sich austauschen. Für die jüngsten Eschenbacher hatte Angelika Trummer einen „Schnupperparcours“ vorbereitet. Wie in der Krabbelgruppe üblich, waren dazu altersgerechte Spielzeuge aufgebaut. Zum Abschluss der Veranstaltung überreichten Lehr und Forster kleine Präsente der Stadt. Dazu gehörte eine Mütze mit Stadtwappen und der Aufschrift „Eschenbacher Zwerg“.

Winterdienst

- Informationen zur Räum- und Streupflicht -

Der Winter steht vor der Tür. Die Stadt weist deshalb wieder in Auszügen auf die Verpflichtungen nach der bestehenden Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

1. Räum- und Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage für die öffentlichen Gehwege. Ist kein Gehsteig vorhanden, besteht die Pflicht für einen 1,0 m breiten Streifen der Straße entlang der Straßengrundstücksgrenze bzw. für einen 50 cm breiten Streifen an den Landkreisstraßen.
2. Der Winterdienst muss an Werktagen spätestens um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen spätestens um 8 Uhr begonnen und bis 20 Uhr so oft wiederholt werden, wie zur Gefahrverhütung erforderlich ist.
3. Räum- und streupflichtig für die Gehwege und Gehbahnen sind die Grundstücksangrenzer.
4. Die Räum- und Streupflichtigen haben die Gehwege und Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.
5. Die Flächen sind gründlich von Schnee zu räumen und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Das Streumaterial müssen die Grundstückseigentümer selbst kaufen.
6. Räum- und streupflichtig sind die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage.
7. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen bzw. Gehwege an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.
8. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch das Ablagern von Schnee und Eis nicht be-

hindert werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Zugänge zu den Fußgängerüberwegen sind von Schnee und Eis freizuhalten.

9. Auf keinen Fall darf Schnee von Grundstücken auf der Straße abgelagert werden.

Für Unfälle auf nicht geräumten oder gestreuten Gehbahnen haftet der Grundstückseigentümer. Werden die Verpflichtungen nicht ausreichend wahrgenommen, können bei eventuellen Unfällen die Geschädigten Schadensersatzansprüche gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend machen.

Es ist leider nicht völlig zu vermeiden, dass die Schneepflüge den Schnee, der auf der Fahrbahn liegt, teilweise auf die Gehsteige werfen. Die Eigentümer sind verpflichtet, auch diesen Schnee zu entfernen.

Die Stadt bittet um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstpersonals und der Gerätschaften erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Stadtgebiet.

Eschenbacher Städtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber: Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Auflage: 1.750 Stück

Verteilung: Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und Postversandort: 92676 Eschenbach i. d. OPf.

Aus den Stadtratssitzungen

Sanierung des Vermessungsamtes

Der Stadtrat beschließt die Durchführung und Grundsanierung des ehemaligen Vermessungsamtes einschließlich Nebengebäude. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit Mitteln der Städtebauförderung bzw. des Programms „Innen statt Außen“ und einem Fördersatz von 80% bezuschusst. Die Baukosten betragen voraussichtlich 3.350.000 € incl. der Einrichtung. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2019 beginnen und Ende 2020 abgeschlossen sein.

Sanierung des Dienstgebäudes des Landratsamts

Der Stadtrat hat beschlossen, sich mit voraussichtlich maximal 340.000 € an der Sanierung des Dienstgebäudes zu beteiligen. Die weitere Beteiligung mit voraussichtlich 1.360.000 Millionen Euro wird ebenfalls durch die Regierung der Oberpfalz getragen. Der Differenzbetrag zu den voraussichtlichen Sanierungskosten in Höhe von rund 2.600.000 Millionen Euro wird durch den Landkreis getragen.

Bebauungsplan „Esperngasse Ost“

In der Sitzung Ende September hat der Stadtrat den Bebauungsplan „Esperngasse Ost“ mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen.

Das neue Baugebiet wird voraussichtlich über 31 Bauparzellen verfügen, die mit Erdgas und Glasfasertechnik ausgestattet werden.

Die derzeit noch über das künftige Baugebiet verlaufende 20 KV-Leitung wird im Zuge der Bauarbeiten erdkabelt. Die Erschließung des ersten Bauabschnittes mit 15 Bauparzellen soll im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Bebauungsplan für einen Ruhewald

Der Stadtrat hat für die Realisierung eines Ruhewaldes die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens beschlossen. Den Entwurf wird das Architekturbüro Fetsch in Amberg ausarbeiten.

Stadtbibliothek Eschenbach

Färbergasse 3
09645/601345
info@bibliothek-eschenbach.de



Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Bücher

Bilderbücher
Kinderbücher
Jugendbücher



Bücher für junge
Erwachsene (16+)
Belletristik

Sachbücher



Onleihe
eBooks &
eAudio

Zeitschriften

Multimedia

PC- und Internetnutzung
Lernprogramme
PC-Spiele

DVDs

CDs

Hörbücher



Konsolespiele

PS 3+4, Nintendo Wii, DS &
3DS

Umwelt

Abholtermine für den gelben Sack

Montag,	26.11.2018
Dienstag,	18.12.2018
Freitag,	25.01.2019
Freitag,	22.02.2019
Mittwoch,	27.03.2019
Mittwoch,	24.04.2019
Dienstag,	21.05.2019
Dienstag,	25.06.2019
Mittwoch,	24.07.2019
Montag,	26.08.2019
Dienstag,	24.09.2019
Dienstag,	22.10.2019
Donnerstag,	21.11.2019
Dienstag,	17.12.2019

Sperrmüll Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg, Gebiet südlich der B 470

Montag,	4. März 2019
Montag,	16. September 2019

Problemmüll

Samstag,	25. Mai 2019 9.15 - 10.45 Uhr
Mittwoch,	18. September 2019 9.15 - 10.45 Uhr städt. Bauhof, Birschlingweg 17

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ Altpapier und Kartonagen in Eschenbach und allen Ortsteilen für die Jahre 2018/2019

Firma Kraus

Freitag,	07.12.2018
Mittwoch,	16.01.2019
Mittwoch,	13.02.2019
Mittwoch,	13.03.2019
Mittwoch,	10.04.2019
Mittwoch,	08.05.2019
Mittwoch,	05.06.2019
Mittwoch,	03.07.2019
Donnerstag,	08.08.2019
Mittwoch,	11.09.2019
Mittwoch,	09.10.2019
Mittwoch,	06.11.2019
Mittwoch,	04.12.2019

Firma Bergler

Montag,	17.12.2018
Montag,	21.01.2019
Montag,	18.02.2019
Donnerstag,	21.03.2019
Donnerstag,	18.04.2019
Dienstag,	21.05.2019
Montag,	24.06.2019
Montag,	22.07.2019
Dienstag,	20.08.2019
Dienstag,	17.09.2019
Mittwoch,	16.10.2019
Donnerstag,	14.11.2019
Donnerstag,	12.12.2019

Abfuhrtermine „Biomüll“ für die Jahre 2018/2019 Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg / Gebiet südlich der B 470

Dienstag,	04.12.2018
Dienstag,	18.12.2018
Mittwoch,	02.01.2019
Dienstag,	15.01.2019
Dienstag,	29.01.2019
Dienstag,	12.02.2019
Dienstag,	26.02.2019
Dienstag,	12.03.2019
Dienstag,	26.03.2019
Dienstag,	09.04.2019
Mittwoch,	24.04.2019
Dienstag,	07.05.2019
Dienstag,	21.05.2019
Dienstag,	04.06.2019

Dienstag,	18.06.2019
Dienstag,	02.07.2019
Dienstag,	16.07.2019
Dienstag,	30.07.2019
Dienstag,	13.08.2019
Dienstag,	27.08.2019
Dienstag,	10.09.2019
Dienstag,	24.09.2019
Dienstag,	08.10.2019
Dienstag,	22.10.2019
Dienstag,	05.11.2019
Dienstag,	19.11.2019
Dienstag,	03.12.2019
Dienstag,	17.12.2019



*Frohe
Weihnachten
und eine
besinnliche
Adventszeit*



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr!*

ESCHENBACH

Telefon 09645 9216-0

Fax 09645 9216-444

www.kvweiden.brk.de

Einrichtungsleiterin

möblierte Zimmer - auf
Wunsch auch eigene Möbel

Küche im Heim

Wäscherei im Heim

großer Mehrzweckraum

- für Gottesdienste

- für Gymnastik

- für Beschäftigungstherapien

- für Veranstaltungen

Parkanlage mit Ruhezonen

Kurzzeitpflege/
Verhinderungspflege

zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001:2015

Manuela Schusser

E-Mail: schusser@kvweiden.brk.de

Telefon: 09645 9216-401



Der 1. Motorradverein Eschenbach e. V. - "The Pilots" lädt ein zum

26. ESCHENBACHER
STARKBIERFEST
IN DER SCE-HALLE ESCHENBACH

**Stoapfäzler
Spitzbuam**
spitzer als Du denkst!

23.03.2019
BEGINN: 19.30 UHR

Weitere Infos unter: www.mc-pilots.de • Einlass ab 16 Jahren
Ausweiskontrolle • Beheiztes Barzelt • bis 20.30 Uhr reduzierter Musikbeitrag

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches neues Jahr 2019!**

*Frische Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
von Ihrer*

Metzgerei
Franz Sporrer
Marienplatz 8
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 3 67

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues
Jahr!*

**STADT-APOTHEKE
ESCHENBACH**

Stadt-Apotheke
Stefan G. Weidinger e. K.
Karlsplatz 32, 92676 Eschenbach
Telefon 09645-220, Telefax 09645-1050
info@stadt-apotheke-eschenbach.de



Stadtverband Eschenbach

Vollversammlung mit Neuwahlen

Mit wenigen Veränderungen wurde die Vorstandschaft des Stadtverbandes für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.



In der Gaststätte Schmid in Tremmersdorf wickelte Bürgermeister Peter Lehr die Neuwahlen zügig ab. Zur Führungsmannschaft gehören weiterhin Vorsitzender Dieter Kies, sein Stellvertreter Michael König und Kassenverwalterin Rosi Wohlrab. Neu gewählt wurde Uta Nürnberg, die seit dem Wegzug von Reinhard Sperber bereits kommissarisch als Schriftführerin tätig ist. Mit der Revision wurden weiterhin Banker beauftragt: Josef Rupprecht und Korbinian Dunzer. Franz Dilling stand nicht mehr zur Verfügung.

Nach einem Gedenken an den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Vinzenz Dachauer berichtete Kies von zwei Ausgaben der Stadtverbandsnachrichten, dankte den regelmäßigen Inserenten und merkte kritisch an: „Das Finanzamt hat von unserem Geschäftsgebaren verdient.“ Er bekräftigte das Bestreben der Vorstandschaft, an allen Jahreshauptversammlungen der Vereine teilzunehmen, „wenn dies erwünscht ist“. Im Bürgerfest sah er einen „Probelauf für das 40. Fest im Jahr 2019“. Nach der Aufzählung von zwölf Festlichkeiten, an denen er teilgenommen hat, sprach er von einer guten Zusammenarbeit mit den Vereinen und verstand sich als „Ansprechpartner für alle Vereine“.

Unterschiedlich fiel die Beurteilung von Festlichkeiten aus. Dem Bürgerfest bescheinigte Kies „vollen Erfolg“ an beiden Tagen. Lob

und Dank galten den Gardemädchen der Faschingsgesellschaft, die die Bedienung übernommen hatten. Kritisch merkte er an, dass nur zwei Vereine ihre Fleisch- und Wurstwaren von örtlichen Metzgern bezogen hatten. Verschiedentlich wurde die ungünstige Platzierung (schlechte Akustik) der Stadtkapelle angemahnt. Dank sagte Kies dem Motorradclub „Pilots“ für die Gestaltung des jährlichen Maibaumfestes und dem Karten- und Schachverein für die gut besuchte „Partynacht“. Während er den grandiosen Festzug als Höhepunkt der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr wertete, bescheinigte er dem Kirwaveroin Professionalität beim Aufstellen des Kirwabaumes und dem anschließenden Geschehen. Zum Kirchenzug, bei dem ein Mitmarschieren bei Regenwetter „auch ohne Fahne möglich ist“, gab er zu bedenken, dass die Kirchweih doch alle betrifft. Pfarrer Jeschner dankte er für die Verlegung des Gottesdienstes auf 10 Uhr. Im gut besuchten Konzert von Stadtkapelle und Liedertafel sah Kies einen „gelungenen Hinhörer“, der allerdings durch kalten Wind beeinträchtigt wurde. Überrascht und angetan zeigte er sich darüber, was die beteiligten Gruppen beim Jungbürgerfest, einem „tollen Erlebnis für Kinder“, auf die Beine gestellt haben.

In seiner Vorschau erwähnte der Vorsitzende Adventsmarkt Taubenschuster (2.12.), Faschingstanz mit Gardenauftritt (19.1.), Starkbierfest der „Pilots“ (23.3.), Bauernmarkt und 40. Bürgerfest, bei dem „etwas geboten werden soll“. Anstelle des vorjährigen Weihnachtsdorfs in Färber- und Brunngasse regte Matthias Haberberger ein Faschingsdorf im Januar an. Ihm ging es dabei um eine Entlastung der Vorweihnachtszeit.

Den versammelten Vereinsvertretern dankte der Bürgermeister für die in den vergangenen vier Jahren geleistete Arbeit für die Bürger. Mit Blick auf Halloween und Spinnennetze erkannte er darin ein „Netz für die Bürger“ und zitierte aus dem Ehrenamtsatlas, in dem der bundesweite Geldwert aller im Ehrenamt erbrachten Leistungen mit 35 Milliarden Euro beziffert wird. Er resümierte: „Was hier geleistet wird, ist volkswirtschaftlich nicht bezahlbar!“

Hans Rupprecht, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, gab den Wunsch seines Kreisverbandes weiter, den „Tag der offenen Gartentür 2019“ Ende Juni in Eschenbach abzuhalten. Er räumte ein, dass es in der Rußweiherstadt „sehenswerte und schöne Gärten“ gibt und dies eine Repräsentation für die gesamte Stadt wäre. Mit den anwesenden Vereinsvertretern war er sich jedoch einig, dass die dafür zur Verfügung stehende Zeit zu kurz ist und ein längerfristiges Konzept erforderlich wäre. Peter Lehr begrüßte prinzipiell eine derartige Veranstaltung, gab jedoch zu bedenken, dass Eschenbach mit Bauernmarkt, 30 Jahre Partnerschaft mit Eschenbach/Luzern und Bürgerfest für 2019 „ausgebucht“ ist. Mit dem Wunsch des Gewerbevereins, bei Vereinsfeiern „ES-Bier“ (Zoigl) anzubieten, beendete Kies die Herbstvollversammlung.

Walther Hermann

HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

Bauholz • Schalung • Latten • Dielen • Räucherhölzer
Räucherspäne • Schnittholz Trocknung

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!
RINDENMULCH

Bahnhofstraße 68 Tel.: 0 96 44 / 82 22 Web: www.holz-wolfram.de
92690 Pressath Fax: 0 96 44 / 17 76 Mail: info@holz-wolfram.de

*Wir wünschen frohe
Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

 **Bestattungen
Emmerling**

*Wir stehen gerne helfend und beratend
an Ihrer Seite.*

**Färbergasse 14
92676 Eschenbach** 

Telefon (0 96 45) 2 87
 Fax (0 96 45) 61 64

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!* 



Bestattungsinstitut
Monika Pregler
Dienst den Lebenden
Würde und Ehre den Verstorbenen

Ich erledige für Sie

pietätvoll alle Bestattungsaufträge, einschließlich Behördengänge,
Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Trauerdrucksachen
und Zeitungsanzeigen sowie Bestattungsvorsorge

Wir bestatten auf den Friedhöfen:
Eschenbach, Speinshart, Tremmersdorf, Oberbibrach,
Vorbach, Schlammersdorf und Kirchenthumbach

Grabräumarbeiten gehören bei mir zum Service am Kunden!

Rufen Sie mich an: Für ein persönliches Beratungsgespräch
komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihre Monika Pregler
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath

Tel. 09642 / 8812
Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Alles aus einer Hand

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Andreas Diepold

Kirchenthumbacher Straße 17 · 92676 Tremmersdorf
Tel. 09645/91 86 96 · Fax 09645/91 86 97
E-Mail: kfz-diepold@t-online.de



Wir erfüllen Ihre Neuwagenwünsche

- Deutsche Bestellfahrzeuge
- EU-Fahrzeuge
- alle Marken
- zuverlässiger Service
- volle Herstellergarantie
- frei wählbare Ausstattung
- persönliche Beratung
- Finanzierung auch ohne Anzahlung












Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein besinnliches Weihnachtsfest.
Für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg!



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Monika Betz

Tel. 09645 6015275

monika.betz@HUKvm.de

Marienplatz 40

92676 Eschenbach

Mo., Di. u. Do. 9.00–13.00 Uhr

und 14.00–17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e. V.

Rückblick

Am 24. März ehrten wir die Vereinsmeister, verbunden mit einem gemütlichen Abendessen im Gasthof „Weißes Ross“.

Unser größter Kraftakt war wohl wieder die Stadtmeisterschaft im Kegeln unter der Schirmherrschaft von Herrn Apotheker Hubert Schug. Gekegelt wurde auf der modernen Vierbahnen-Anlage im Sportheim. An der Veranstaltung vom 8. bis 15. April 2018 beteiligten sich 51 Mannschaften.

Bei wohl bestem Wetter seit langem feierten wir Vater- und Muttertag am 10. Mai in Apfelbach. Es war eine fröhliche und gut besuchte Veranstaltung.

Dieses Jahr hieß es am 14. Juli „Eschenbach feiert (Partynacht Vol.2)“ auf dem Gelände des SCE. Auch diese Veranstaltung war ein toller Erfolg und toppte die Veranstaltung von 2017.

Wir beteiligten uns, wie schon jedes Jahr, am Eschenbacher Bürgerfest. Wir boten leckere Hamburger und Cheeseburger an. Unser Vorrat reichte lange, am Ende waren wir doch fast ausverkauft.

Hier noch einige Hinweise zum Thema Datenschutz:

Verantwortlicher: Karten- und Schachverein Eschenbach/
Apfelbach e.V., Schlesische Str. 9, 92676 Eschenbach

Folgende Daten werden verarbeitet/geführt:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Eintrittsdatum, Geburtsdatum
- Bankverbindung

Es werden nur Daten verwendet, die zur Verwaltung des Vereins notwendig sind.

Sicherheitsmaßnahmen:

Zur Verarbeitung der Daten wird die Software „PC VAB – Lösung für die Vereins- und Mitgliederverwaltung“ verwendet und durch eine Firewall und Virenschutz geschützt.

Der Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e. V. betreibt keine Webseite.
Harald Drobig

zie Frohe Weihnachten Joyeux Noël Merry Christmas Buone Feste Natalizie Feliz Navidad Merry

DRUCKEREI

STOCK

Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de





Frohe Weihnachten ... Spenglerei ... und alles Gute im neuen Jahr!

Michael Traßl

Sanitär - Heizung - Solar
Blechbedachung

 09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3


92676 Eschenbach
Pressather Straße 57
Telefon: 09645/60 15 300
Mobil: 0170/44 64 008
E-Mail: r.zwicker@omnibus-zwicker.de

Ihr kompetenter Partner GmbH

Wir planen und organisieren für Sie:

- Tages- und Wochenendausflüge •
- Urlaubsreisen im In- und Ausland •
- Club- und Vereinsausflüge •
- Schülerreisen • Skifahrten •
- Musicalfahrten • Flughafentransfer •

u. v. m.

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Beauty Box

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
Slimyonic Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Öffnungszeiten:
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Inhaberin:
Michaela Wiedl

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

Renner
TAXI GbR



Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

**TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE**

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder
auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:

www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**
WERBEAGENTUR



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Kunden frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2019!**

Unsere Geschäftsstellen bleiben an Hl. Abend und an Silvester geschlossen.

 **Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG**



vr-nopf.de



www.bestattung-bauer.de

Bestattung **BAUER**

**Wir sind bei einer Bestattung auch in
Eschenbach und Umgebung immer für Sie da.**



Eschenbach
Karlsplatz 2
09645/ 918 4410

Mit 80 jähriger Erfahrung sind wir das erste und auch das größte Bestattungshaus im Vierstädtedreieck und können Ihnen dadurch das **beste Preis/Leistungsverhältnis für alle Bestattungsformen** bieten.

Die Berechtigung als einziger Bestatter der Region das Fachzeichen führen zu dürfen, sowie die ISO-Norm Zertifizierung dokumentieren unsere besondere Qualifikation.

Auch in allen Fragen der **Bestattungsvorsorge** für sich selbst, den Partner oder in der Familie sind wir Ihr erster Ansprechpartner.

Sie erreichen uns auch in Weiden und unserer Filiale in Pressath:

Weiden, Zur Centralwerkstätte 20, Tel. 0961/ 34050
Pressath, Buchenstr. 12, Tel. 09644/ 680 376

Geprüfter Bilanzbuchhalter*
Erwin Traßl



Mittleres Meierfeld 6
92676 Eschenbach
Tel.: 09645 / 912 33
Mobil: 0175 / 403 303 8
E-Mail: e.trassl@t-online.de

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie

- die laufende Finanzbuchführung*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

*Fröhliche
Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*



e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge	Sonnenschutz	Bodenbeläge	Polsterwerkstatt
modern & klassisch eigenes Nähatelier	Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	eigene Polsterei




Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

SCHUG  **GRUPPE**

APOTHEKEN SANITÄTSHÄUSER

FACHAPOTHEKER HUBERT SCHUG
UND DIE MITARBEITER DER APOTHEKEN UND SANITÄTSHÄUSER
DANKEN ALLEN KUNDEN FÜR IHRE TREUE
UND WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2019

ESCHENBACH • WINDISCHESCHENBACH • BETZENSTEIN • KEMNATH • MARKTREDWITZ

 **Regens Wagner**



Haben Sie Interesse an der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Behinderung?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als qualifizierte Fachkraft der Gesundheits- und Krankenpflege, der Alten- oder Heilerziehungspflege sowie der Ergotherapie.

Sie haben die Möglichkeit an allen unseren Standorten in Michelfeld, Eschenbach i.d.Opf., Pegnitz, Neuhaus a. d. Peg. oder Königstein tätig zu werden.

Auch das Absolvieren einer Ausbildung in der Alten- oder Heilerziehungspflege ist bei uns möglich.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an:
Regens Wagner Michelfeld
Klosterhof 2-10
91275 Auerbach
Tel.: 09643 300 0
www.regens-wagner-michelfeld.de

Wir wünschen uns viel Schnee und Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit.

Der macht's. Auch im Winter.

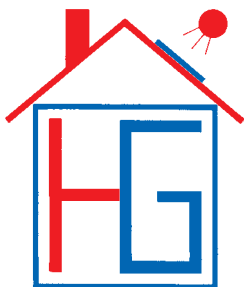


werner hubmann
HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN
Pressather Straße 40, 92676 Eschenbach

GARTENARBEIT
KEHRDIENST
HOLZDECKEN

RASENPFLEGE
WINTERDIENST
FUSSBODEN

Telefon (0 96 45) 16 07



HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

Heizung · Sanitär · Solar · Bäder
Wärmepumpen · Pelletsanlagen

Planung - Beratung
Ausführung - Kundendienst

92676 Eschenbach i. d. Opf.
Karlsplatz 28 / 30

Telefon (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und im neuen Jahr alles Gute!*



Blumenschmuckwettbewerb 2018

Eschenbach blüht. Den Beweis dafür lieferten erneut die Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb.

Den Dank dafür statteten Stadt, Stadtverband und Obst- und Gartenbauverein den vielen „grünen Daumen“ bei der Abschlussveranstaltung ab. Bürgermeister und Obst- und Gartenbauverein hatten zu einem geselligen und unterhaltsamen Nachmittag in den Gasthof „Weißes Roß“ geladen. Bei Kostproben aus einem reichhaltigen Kuchenbuffet entstanden rege Gespräche zu den Bemühungen, Gärten und Anlagen trotz der Trockenheit des Sommers 2018 wieder zu „botanischen Schönheiten“ zu machen.

Als Vorredner stellte Dieter Kies die Frage, warum es in der Stadt „eine Gartenbegehung, genannt Blumenschmuckwettbewerb“ gibt. Die Antwort darauf ließ der Stadtverbandsvorsitzende schnell folgen. Es gelte, die Aktivitäten der Bürger zur Verschönerung der Stadt anzuerkennen und darüber hinaus die Bevölkerung zu ermuntern, im privaten Bereich das Stadtbild mit Pflanzen attraktiver zu gestalten. In der Balkon- und Fensterschmuckbepflanzung sah er nicht nur eine Belebung der Fassade. „Straßenräume werden natürlicher, angenehmer, freundlicher und persönlicher“, zeigte er sich überzeugt.

Sommerblumenschmuck bedeutete für ihn aber viel mehr als nur hübsche Dekoration. Seine Aussage „die Beschäftigung mit Pflanzen fördert das Naturverständnis und regt die Phantasie an“ fand ein zustimmendes Nicken der vielen Gartenfreunde. Anklingen ließ Kies auch die zwischenmenschlichen Kontakte, die Gartenzaugespräche über Pflanzen fördern.

Nicht zurückhalten wollte er sich als Teilnehmer an der Gartenbegehung mit einer Beobachtung: „Bedauerlicherweise sinkt die Bereitschaft zum Fassadenschmuck mit Pflanzen, vor allem im Innenbereich der Stadt.“ Er wollte dies als Appell und Aufmunterung verstanden wissen und zitierte den amerikanischen Dichter Ralph Waldo Emerson: „Blumen sind das Lächeln der Erde.“ Sein Dank galt allen, die durch einen gepflegten Garten, ein üppiges Blumenbeet oder eine schöne Dekoration auf Balkon oder Fensterbank anderen Menschen Freude geschenkt haben. Kies rief dazu auf, weiterhin alle Möglichkeiten zu nutzen und mitzuhelfen, die Stadt einladend und liebenswert zu gestalten.

In der Anwesenheit von etwa der Hälfte der Stadträte erkannte Klaus Lehl ein Zeichen dafür, wie sehr in der Kommune Blumenschmuck und Vereinsleben geschätzt werden. Er erinnerte an die ehemalige Tradition des Blumenschmuckwettbewerbs, der seit Jahren in abgewandelter Form fortgeführt wird. Zur Vermeidung von Auswirkungen unterschiedlichen Geschmacks stehe nun die Anerkennung eines jeden Teilnehmers im Vordergrund. Der dritte



Bürgermeister dankte allen Teilnehmern an der Aktion, städtischen Floristinnen und Bauhof für deren Einsatz um die Verschönerung des Gesamtbildes der Stadt und bekundete: „Bei ihrem Rundgang konnte die Jury gepflegte Balkone und herrlich gestalteter Gärten bewundern.“ In seinen Dank bezog er auch alle jene mit ein, die sich nicht am Wettbewerb beteiligten, aber trotzdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer intakten Natur erbracht haben.

Ein leichtes Bedauern war zu erkennen, als Lehl von nur 59 Teilnehmern sprach, denen die Stadt ihren offiziellen Dank aussprechen will. Er appellierte an ein Mitmachen an der Aktion 2019 und kündigte bei der Übergabe einer Rose, einer kleinen „Samenförderung“ für das kommende Gartenjahr, eines Teelichts und von Blumenschmuckstreichhölzern an.

Eröffnet hatte das Nachmittagsgeschehen Hans Rupprecht. Sein Obst- und Gartenbauverein war in diesem Jahr Ausrichter der Blumenschmuck-Abschlussveranstaltung. Er kündigte ein Schwelgen in Sommererinnerungen, die Übergabe kleiner Honigpräsente und eine Bildernachlese zur Aktion „Streuobst – Vielfalt – Beiß rein“ an. Nach einem Defilee der Blumenschmuckakteure vorbei an den aufgereihten „Rosenkavalieren“ ließ Rupprecht das örtliche Geschehen zur landesweiten Streuobstaktion Revue passieren. Er begann mit dem herbstlichen und sehr dekorativ gestalteten Info-Stand in der Raiffeisenbank, der Baumpflegeaktion und der Namensschilder- und Baumerkennungsaktion der Kinder am Mehrgenerationenpark. Eingebunden fühlten sich die Zuschauer in das Geschehen beim Bau eines Insektenhotels an der Hohen Straße und beim Informationsnachmittag am Lehrbienenstand. Rupprecht bescheinigte den Ikmern eine lehrreiche und einfühlbare Veranstaltung für die 19 „Streuobstkinder“, die sich an Direktschleckereien ergötzen und erkannten: „Ein Stich gehört dazu!“

Dass Gaumenerlebnisse nicht fehlen durften dokumentierte Rupprecht mit Nachweisen zu einer Backaktion mit Äpfeln in der Förderschule, der Apfelernte mit viel Klettern, Mostereibesuch und Pizaessen sowie der Abschlussveranstaltung im Malzhaus. „Während die vergebenen Preise der Häufigkeit der Teilnahme an den Sommer- und Herbstveranstaltungen angemessen waren, erhielt jedes der Kinder eine Erinnerungsurkunde und fünf Liter Apfelsaft“ versicherte der OGV-Vorsitzende.

Walther Hermann

Bald ist Weihnachten.....schenken Sie ein unvergessliches Erlebnis!

Fahrt zur Cavalluna/Apassionata

**am Samstag den 16.02.2019 in Nürnberg
Beginn: 15 Uhr**

Abfahrt:

11:30 Uhr Pressath OBI

**11:40 Uhr Grafenwöhr
Bushaltestelle Lidl**

**11:50 Uhr Eschenbach
Bushaltestelle Rohrer**

**12:10 Uhr Kirchenthumbach
Marktplatz**



WELT DER FANTASIE

Preise für Busfahrt und Eintritt:

Parcours € 102,00
PK 1 € 92,00
PK 2 € 82,00

Kinder 5-12: € 10,00 Nachlass
Kinder unter 5: € 8,00 ohne Arena Sitzplatz
Weitere Ermäßigungen auf Anfrage

Anmeldungen bis 31.12.2018:

omnibus-fraunholz@t-online.de oder Tel. 09645 438

Eröffnung nach Umzug

am **Donnerstag,**
29. November

ab 8 Uhr in der
Pressather Straße 16
(ehemals Diska)

Mittwoch, 28.11., ab 12.30 Uhr geschlossen!

GETRÄNKE
92676 Eschenbach
Pressather Str. 16 (ehemals Diska)
Telefon 09645 / 9 18 66 85

**Kontor
Siegler**

*Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Das Getränke Kontor Team*

*Gesegnete
Weihnachten &
ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen*

**Studio
& jetzt**



Fußpflege
Carmen Dumler
Obere Wiesenstraße 1
92655 Grafenwöhr

09641-4545483
www.studio-hierundjetzt.de

Noch keine Idee für ein Geschenk?
Geschenkgutscheine sind bei
uns erhältlich!

Allen Kunden, Bekannten
und Freunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg!



WOHLRAB

ELEKTRO-TECHNIK

- **Elektroinstallation**
(Neu- und Altbau)
- **Beratung**
- **Planung**

- **Elektrogeräte-Verkauf /**
- Kundendienst
- **Telefone -**
Haustelefonanlagen

Kalvarienberg 21 - 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 - Fax (0 96 45) 63 60



Gemeldete Veranstaltungen

Stand: November 2018

November 2018

- 27.11. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 28.11. OGV: Adventskranzbinden
- 29.11. VHS: Vortrag „Die 68-er“ im Malzhaus
- 29.11. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 2)
- 30.11. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr

Dezember 2018

- 01./02.12. Kleintierzuchttheim: Lokalschau, 19 Uhr
- 01.12. VHS: Fahrt zu Hundertwassers Weihnachtsmarkt in Abensberg
- 02.12. Heimatverein: Adventsmarkt beim Taubenschuster
- 04.12. VdK: Sprechtag
- 05.12. Kath. Frauenbund: Frühstück - Weihnachtsfeier
- 05./06.12. Gemeinschaft St. Georg: Nikolausaktion
- 07.12. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 08.12. Kolpingfamilie: Kolpinggedenktag
- 08.12. KSV: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, anschließend Weihnachtsfeier, Weißes Roß
- 08.12. VHS: Fahrt zum Weihnachtsmarkt Pullman City
- 08.12. VdK: Adventsfeier mit Ehrungen, 14.30 Uhr, Freizeitanlage Rußweiher
- 09.12. Frohsinn: Advent- und Weihnachtsfeier im Rohrer-Saal
- 12.12. Seniorenclub: Adventfeier
- 14.12. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 14.-16.12. SCE: Skifahrt nach Serfaus-Fiss-Ladis (Mitfahrt möglich)
- 15.12. Gemeinschaft St. Georg: Waldweihnacht, Fackelwanderung zur Pfadfinderhütte, Treffpunkt: 16.45 Uhr, Bergkirche
- 16.12. Stadt Eschenbach: Markttag
- 16.12. Kleintierzuchttheim: Vogelmarkt
- 21.12. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 22.12. VW Team '92 Oberpfalz e. V.: X-Mas Party Vol. II
- 23.12. Kolpingfamilie: Waldweihnacht an der Straßengabelung Breitenlohe/Hotzberg
- 28.12. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg: Nachtwanderung

Januar 2019

- 04.01. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 04.01. Heimatverein: Stärk antrink'n beim Taubenschuster
- 06.01. Frohsinn: Generalversammlung, Gasthof Burger
- 11.01. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 13.01. CSU Ortsverband: Neujahrsempfang in der Markus-Gottwalt-Schule
- 13.01. Gemeinschaft St. Georg: Winterwanderung
- 15.01. BRK Eschenbach: Blutspendetermin
- 16.01. Seniorenclub: Seniorennachmittag
- 18.01. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 19.01. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006: Faschingsball
- 20.01. 40 Jahre Musikschule: „Bach meets Jazz“, Kreuzkirche, 17 Uhr
- 23.01. Kath. Frauenbund: Frühstück mit Frau Priebe
- 25.01. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 25.01. Heimatverein: Jazz Jam Session beim Taubenschuster
- 29.01. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 30.01. OGV: JHV mit Vortrag (Herr Schönberger), Weißes Roß, 19 Uhr

Februar 2019

- 01.02. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 03.02. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006: Bunter Nachmittag
- 06.02. VHS: Vortrag „Rentner/innen können Rente erhöhen!“, Malzhaus
- 08.02. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 09.02. Heimatverein: Weinprobe mit Steffi Fröhlich im Taubenschusterhaus
- 13.02. VHS: Vortrag „Wölfe in der Oberpfalz“ im Malzhaus
- 13.02. Kath. Frauenbund: Faschingsfrühstück
- 15.02. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 17.02. OGV: Valentinsfeier, Weißes Roß, 14 Uhr
- 17.02. Imkerverein: Frühjahrshauptversammlung mit Fachvortrag, 14 Uhr
- 21.02. Seniorenclub: Fasching
- 22.02. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 23.02. Imkerverein: Anfängerkurs am Lehrbienenstand (Theorie)
- 27.02. VHS: Kirchenführung „Netzberg-Chapel“

März 2019

- 01.03. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 02.03. Imkerverein: Arbeiten im Frühjahr und Auswintierung am Lehrbienenstand mit praktischen Übungen
- 05.03. Frohsinn: Faschingsausklang, Gasthof Burger
- 08.03. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 09.03. Freiwillige Feuerwehr: Jahreshauptversammlung
- 13.03. OGV: Vortrag „Gärtnern mit den Mondphasen“ mit Herrn Arnold Kimmerl, 19 Uhr
- 13.03. Seniorenclub: Fischessen
- 15.03. Kleintierzuchttheim: Taubenmarkt, 19 Uhr
- 16.03. Gemeinschaft St. Georg: Jahreshauptversammlung
- 16.03. Imkerverein: Bienenweide - Bienentracht
- 20.03. VHS: Vortrag „Buddhismus“ im Malzhaus
- 20.03. Kath. Frauenbund: Frühstück
- 23.03. MC „The Pilots“ e. V.: Starkbierfest
- 24.03. VHS: Fahrt zur Buchmesse nach Leipzig
- 26.03. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 30.03. Kath. Frauenbund: Einkehrtag

April 2019

- 03.04. Seniorenclub, Seniorennachmittag
- 05.04. Heimatverein: Zoigl beim Taubenschuster
- 06.04. Musikschule VierStädtedreieck e. V.: Jubiläumskonzert „40 Jahre Musikschule in Eschenbach“, 19 Uhr, Aula Gymnasium
- 06.04. Imkerverein: Anfängerkurs Praxis

- 07.04. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 10.04. Kath. Frauenbund: Vortrag von Frau Kasseckert
- 13.04. Imkerverein: Schwarmverhinderung, Vermehrung, Ablegerbildung
- 20.04. SPD-Ortsverein: Ostereiersuchen am Generationenpark
- 20.04. Imkerverein: Arbeitssicherheit für Imker
- 26.04. Kath. Frauenbund: Jahreshauptversammlung
- 26.04. Imkerverein: Zuchtkurs Theorie, 17 Uhr
- 27.04. OGV: Pflanzentauschbörse, Betriebsgelände
- 27.04. Fa. Zehrer, 13 - 16 Uhr
- 27.04. Imkerverein: Zuchtkurs mit praktischen Übungen, 17 Uhr
- BRK: Blutspendetermin

Mai 2019

- 04.05. Imkerverein: Kurs über Heilwerte aus dem Bienenvolk
- 08.05. Seniorenclub, Ausflug
- 10.05. Kath. Frauenbund: Maiandacht
- 15.05. VHS: Vortrag „Europarat und die Europäische Union“ im Malzhaus
- 15.05. Kath. Frauenbund: Muttertagsfrühstück
- 19.05. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 22.05. Kath. Frauenbund: Fahrt nach Michelfeld
- 24.05. Kleintierzuchttheim: Jungtiermarkt
- 26.05. oder 02.06. OGV: Vereinsausflug
- 28.05. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- Imkerverein: Trad. Imkerfest am Lehrbienenstand
- Kleintierzuchttheim: Jungtiermarkt

Juni 2019

- 01.06. Imkerverein: Kurs über Wachsgewinnung und -pflege
- 02.06. Bauernmarkt
- 05.06. Seniorenclub: Ausflug
- 07.06. Kleintierzuchttheim: Jungtiermarkt
- 08.06. Imkerverein: Fachvortrag über Bienenkrankheiten - Erkennen, vermeiden, behandeln
- Kath. Frauenbund: Frühstück
- 12.06. Frohsinn: Fahrt nach Oberstdorf und Lindau
- 15.06. Imkerverein: Kurs über Varroabekämpfung
- 15.06. VHS: Fahrt zum Krämerbrückenfest Erfurt
- 15./16.06. Kath. Kirchengemeinde: Gößweinsteiner Wallfahrt
- 20.-23.06. Stadt Eschenbach: 30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Eschenbach/Luzern
- Imkerverein: Honigvermarktung, Werbung, Verkauf, Öffentlichkeitsarbeit

Juli 2019

- 23.06. Freiwillige Feuerwehr: Gartenfest
- 24.06. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 27.06. Kath. Frauenbund: Vortrag über Pflegegrad
- 29.06. Imkerverein: Spätsommerpflege, Einwinterung

August 2019

- 06.07. Imkerverein: Honigbearbeitung, Honiglagerung
- 08.07. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 10.07. Seniorenclub, Sommerfest mit Grillen
- 13.07. Imkerverein: Kurs über Grundlagen für das neue Bienenjahr
- 13.07. Partynacht „Eschbach feiert“ Vol. III
- 14.07. Evang.-luth. Kirchengemeinde: Taufen- und Gedenkgottesdienst am Rußweiher, 10 Uhr
- 14.07. Big Band Eschenbach: Jahreskonzert im Hotel-Restaurant Rußweiher, 18.30 Uhr
- 14.07. Siedlergemeinschaft: Siedlerfest
- 15.07. Kath. Frauenbund: Frühstück mit Vortrag der Polizei über Betrugsmaschen
- 17.07. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 21.07. Frohsinn: Volksmusiknachmittag
- 21.07. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 22.07. BRK: Blutspendetermin
- 23.07. Stadt Eschenbach und Stadtverband: Bürgerfest
- 27./28.07. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)

September 2019

- 14.09. Frohsinn: Familienfest im Kleintierzüchterheim
- 18.09. Seniorenclub: Ausflug
- 24.09. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 27.09. Kath. Frauenbund: Weinleseabend
- 29.09. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr, zugleich Kirchweih

Oktober 2019

- 03.10. OGV: Apfelausstellung mit Bestimmung durch Pomologen Michael Altmann, 14 Uhr
- 04.10. Stadt Eschenbach: Rathaus geschlossen
- 08.10. BRK: Blutspendetermin
- 10.10. Kath. Frauenbund: Wohlfühlabend
- 16.10. Seniorenclub: Erntedank mit Andacht
- 17.10. Kath. Frauenbund: Oktoberrosenkranz
- 23.10. Kath. Frauenbund: Frühstück

November 2019

- 13.11. Seniorenclub: Hl. Messe für verstorbenen Mitglieder
- 16.11. Kath. Frauenbund: Elisabethfeier
- 27.11. OGV: Adventskranzbinden

Dezember 2019

- 04.12. Kath. Frauenbund: Weihnachtsfrühstück
- 08.12. Frohsinn: Advent- und Weihnachtsfeier im Rohrer-Saal
- 11.12. Seniorenclub: Advent
- 15.12. Stadt Eschenbach, Markt, 8 - 18 Uhr
- 05.06. MC „The Pilots“ e. V., 20 Jahre Revival
- 06.06. Disco Pumpe
- MC „The Pilots“ e. V., 40 Jahre „Pilots“, Open Air am Birsching



**Der Stadtverband
wünscht frohe
Weihnachten
und alles Gute für
das Jahr 2019!**

**„Wie glücklich würde
mancher leben,
wenn er sich um
anderer Leute Sachen so
wenig bekümmerte, wie um
die eigenen.“**

Oscar Wilde

Unser Angebot

vom 01.11.-31.12.2018

Anzug, Kostüm

ausgenommen Leder,
Falten, Seide ab **13,- €**

Steppdecke, Unterbett

ab **21,50 €**



Wir empfehlen Ihnen unsere
Annahmestelle in Eschenbach:
Schneiderei „Stichfest“.



*Allen Kunden und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches Neues Jahr*

Nicklas



GmbH - Reinigt und wäscht
Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52 - Telefax (0 96 41) 10 53
Neue Amberger Straße 77a - 92655 Grafenwöhr
E-Mail: info@nicklas.de - Internet: www.nicklas.de

DIREKT AM RATHAUS

*Schneiderei
Stichfest*

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG, DONNERSTAG RUHETAG

DI, FR: 10:00 – 18:00 UHR

MI: 10:00 – 12:30 UHR

SA: 09:00 – 12:30 UHR

- Änderungen aller Art
Oberbekleidung, Jacken, Hosen, Abendkleider, ...
- Dekoartikel
Kissen, Vorhänge, Tischdecken, ...
- Reinigung
durch die Reinigung Nicklas

Marienplatz 37
92676 Eschenbach i. d. OPf.
Telefon: 09645 / 91 87 319
E-Mail: andrea.puehl@schneiderei-stichfest.de
Web: www.schneiderei-stichfest.de

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!*



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr allen Kunden und Geschäftsfreunden



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

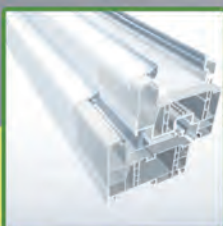


ENERGIE
EFFIZIENZ

SONDERAKTION



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**



ikuba-Dobmann GmbH - Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

IQ ist ...

*wenn Bild, Ton
und Service
fantastisch
sind.*

SONY



Neueste TV- und Audio-Technik und verständliche Beratung vom Fachhändler. **IQ ist Immer Qualität!**



Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!
1a Fachhändler Hubert F. Schmidt
92676 Eschenbach - Marienplatz 36
Telefon 09645 / 9 13 40 - Fax 09645 / 9 13 41
www.iq-hubert-schmidt.de
hubert.f.schmidt@gmail.com

www.telering.de
www.markenprofi.de

*Allen Kunden,
Freunden und
Bekanntem ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!*



1a Auszeichnung geht nach Eschenbach

**1a – die bestätigte Kompetenz für das
Fachgeschäft von Hubert Schmidt**



Rechts 2. Bürgermeister Karl Lorenz und links der ausgezeichnete Handwerker und Kaufmann

Bereits zum 11. Mal wurde das Fachgeschäft von Hubert Schmidt mit 1a Urkunden ausgezeichnet und zwar als 1a Fachhändler und zusätzlich als 1a Fachwerkstatt. Markt intern bietet seit 2004 für mittelständische Unternehmen die Teilnahme an der Aktion 1a Fachhändler und 1a Fachhandwerker an. Ziel ist die Stärkung und der Erhalt solch individueller Anbieter. Inhaber oder Geschäftsführer die eine 1a-Urkunde erhalten möchten, müssen die Sach- und Beratungskompetenz ihres Unternehmens nachweisen, sich einem Verhaltenskodex verpflichten und ein individuelles Leistungsversprechen ablegen. Das 5stufige Bewerbungskonzept beinhaltet auch eine Unterschriftensammlung, mit der Kunden ihre Zufriedenheit bestätigen.

Bürgermeister Karl Lorenz überreichte gerne die dazugehörigen Urkunden.

Das 1a-Siegel ist eine wertvolle Orientierungshilfe, ein Wegweiser für qualitätsorientierte, anspruchsvolle Verbraucher, die ein Käuferlebnis mit einer persönlichen und freundlichen Ansprache suchen. 1a-Unternehmen tragen zur lokalen Wertschöpfung bei, unterstützen Vereine und sorgen für Kompetenz vor Ort.

Bereits 1846 wurde durch einen Vorfahren von Hubert Schmidt das Geschäft beim Eschenbacher Magistrat angemeldet. Deswegen dürfte es sich um das älteste Einzelhandelsgeschäft der nördlichen Oberpfalz, wenn nicht der gesamten Oberpfalz handeln. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man noch ein richtiges Nahversorgungsgeschäft im Ort hat. Viele Gemeinden versuchen gerade für ältere Bewohner durch sogenannte „Dorfläden“ dem entgegen zu wirken und müssen dafür viel Geld ausgeben.

Ein früherer Slogan des ausgezeichneten Fachgeschäftes Schmidt, lautete nach dem Hausnamen: „Brauchst an Herd an Topf an Nogl – schau net lang, gei hi zum Vogl“. Seit einigen Jahren ist oben am Eingang zu lesen: „Wir haben alles was Sie brauchen – was wir nicht haben brauchen Sie auch nicht!“

Lorenz Huck, Leitender Redaktionsdirektor ‚markt intern‘, macht deutlich warum der Verlag mittelständische Unternehmen mit der 1a-Auszeichnung wertschätzt: „1a-Fachhändler und Handwerker sind inhabergeführte stationäre Unternehmen, die mit fachlichen Kompetenzen ihren individuellen Dienstleistungen und der Einmaligkeit ihres Ladengeschäftes das Stadtbild mit prägen. Damit haben sie eine wichtige Bedeutung für das lokale Gefüge. Sie sind authentisch, die Inhaber haben ‚das Ohr am Markt‘ und können somit ihr hochwertiges Warenangebot zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis, gezielt für ihre Kunden ordern. Hier findet jeder Kunde einen direkten persönlichen Ansprechpartner.“

Die 1a-Initiative wird in enger Zusammenarbeit mit Verbänden, Städten und Gemeinden permanent weiterentwickelt.

*Allen Kunden, Freunden und
Bekanntem vielen Dank für das uns
erwiesene Vertrauen 2018.*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
einige ruhige Tage zwischen den Jahren,
einen guten Start für das Jahr 2019,*

*Glück, Gesundheit und
Gottes Segen.*



**Bäckerei
HEITZER**

95519 Schlammersdorf

Am Pfarrhof 4 • Tel. 0 92 05 / 2 40



Klaus Jäger

Bauelemente

Fenster - Türen - Rollläden
Wintergärten - Reparaturverglasung

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 92 05-0
Fax (0 96 45) 92 05-22
E-Mail: info@jaegerfenster-esb.de



*Wir wünschen unseren Kunden,
Bekannten und Freunden
frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr!*



BEI UNS WERDEN KÜCHENTRÄUME WAHR



Kommen Sie vorbei und sehen die neuen Küchen 2019



*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!*

EINRICHTUNGSHAUS STAUBER

Industriestraße 11
92676 Eschenbach
Tel. (09645) 92 09-0
Fax (09645) 92 09-20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr,
Sa 9 - 12 Uhr, oder nach Vereinbarung

Gärtnerei FISCHER
ESCHENBACH
BLUMEN UND GESCHENKE

Am Stadtweiher 2 - Tel. (0 96 45) 12 90

Großer Christbaumverkauf in der Gärtnerei

Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kostenloser Lieferservice im Städtedreieck
- „Ihr Auto bleibt sauber“ -

Alle Baumsorten vorhanden: Nordmantannen „Extraklasse“

Unser Service im Städtedreieck:

- Moderne Trauerfloristik
für Urnen- und Erdbestattung
- Ganzjahresgrabpflege
- Fleurop-Service

*Wir beraten
Sie gerne!*

**Sie finden
unser
Blumen-
geschäft
im
Lubergass'l
(Kartlsplatz 10)**



*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2019!*



Wasserwacht Ortsgruppe Eschenbach

Unter der Wasserwachtfahne in den Hafen der Ehe

Viele Menschen in roter Wasserwachtkleidung befanden sich Ende Oktober bei der Wasserharfe am Rathaus in Eschenbach. Grund dafür war die Hochzeit von Helmut Lubert und Heidi Hermann.

Passanten, die davon ausgingen, dass die Eschenbacher Wasserwachtler einen Hilfebedürftigen aus dem Stadtbrunnen retten wollten, lagen falsch. Vielmehr wollten sie mit ihrem, eben im Eschenbacher Rathaus in den Hafen der Ehe eingelaufenem, Mitglied Helmut Lubert und seiner Frau Heidi, geb. Hermann mit einem Gläschen Sekt auf eine glückliche Zukunft anstoßen.

Zuvor lief das frisch vermählte Paar durch den Spalier der Vereinsfreunde. Über ihnen war eine Wasserwachtfahne gespannt. Vor dem Rathausbrunnen hatten Angehörige des Bräutigams einen kleinen Tisch mit bayerischen Snacks vorbereitet. Auch sie gratulierten dem Ehepaar.



Arbeitsstelle in München, Wohnsitz in Eschenbach

Obwohl Helmut Lubert und seine Frau Heidi in München arbeiten, haben sie Eschenbach als ihren Hauptwohnsitz gewählt. Schließlich verbringen die beiden fast jedes Wochenende in der Rußweierstadt. Heidi ist als Bauingenieurin bei der Firma Rudolf Hörmann beschäftigt. Motorradfan Helmut ist Maschinenbauingenieur und seit vielen Jahren bei der Firma BMW in München.

Doris Mayer-Englhart

EINKAUFSGUTSCHEIN

twen shop

junge Trendmode für Damen

AUERBACH • Unterer Markt 4

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei einem Einkaufswert von 50 Euro

10,-€
SOFORTNACHLASS

Keine rückwirkende Vergütung. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsaktionen. **Gültig bis 22. Dez. 2018.**

Eine schöne Adventszeit

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!



Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach

petra.gottsche@allianz.de
www.allianz-gottsche.de

Tel. 0 96 45.2 49

Allianz

*Wir wünschen allen
Eschenbacher
Bürgerinnen und
Bürgern ein
frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im Neuen Jahr!*



FREIE WÄHLER

Stadtratsfraktion und Ortsverband Eschenbach



**Naturheilpraxis
Rainer Föhlinger**
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Karlsplatz 6 · 92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 82 42

*Frohe Weihnachten und die besten
Wünsche für ein glückliches, erfolg-
reiches und gesundes neues Jahr 2019
wünscht Ihnen Ihre
Naturheilpraxis Föhlinger*

Urlaub von Freitag, 21.12. 2018
bis einschließlich Montag, 07.01.2019

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

elektroZiegler 

AEG-Hausgerätekundendienst
Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik

Marienplatz 24
Tel. 09645 / 9 11 28
Fax 09645 / 9 11 29
92676 Eschenbach



DUNZER BAU GmbH

- Bauunternehmen
- Baustoffe
- Gerüstverleih

*Allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünschen wir
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

92676 Eschenbach, Speinsharter Str. 6
Tel. (0 96 45) 3 46, Fax (0 96 45) 62 29



Wasserwacht Ortsgruppe Eschenbach

Neue Flossen für die Jugend

„Ran an die Füße und rein ins Wasser“, hieß es beim letzten Jugendtraining der Wasserwacht Eschenbach. Da konnten sie nämlich endlich eingeweiht werden – die neuen Flossen in verschiedenen Größen. Mit einer großzügigen Spende des Motorradclubs „Pilots“ e. V. verwirklichten die Jugendleiterin Mirjam Rubenbauer, Stellv. Moritz Kallmeier und Stellv. Patrick Conrad den Wunsch nach neuen Trainingsflossen in verschiedenen, passenden Größen für die aktiven Kinder und Jugendlichen. Ein herzlicher Dank und ein schallendes dreifaches „Wasserwacht – Patsch nass“ geht an den Motorradclub „Pilots“ e. V., der die Anschaffung der zehn Paar Flossen möglich gemacht hat.

Doris Mayer-Englhart



„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

(Wilhelm von Humboldt)

Wir bedanken uns ganz herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen eine bezaubernde Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

Ihre Catharina Stoll-Graml

und alle Mitarbeiterinnen der Stadt Apotheke Grafenwöhr

damit geht's mir gut!

DIE STADT APOTHEKE

N. Amberger Str. 8
92655 Grafenwöhr



Catharina Stoll

Tel. 09641/23 10
Fax 09641/36 19

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

16. März 2019

1. Juni 2019

31. August 2019

2. November 2019

Erscheinungstag

6. April 2019

22. Juni 2019

21. September 2019

23. November 2019



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

GRANDLAND X – DER ATHLETISCHE SUV VON OPEL.



Der Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie¹
- 360-Grad-Kamera¹
- sensorgesteuerte Heckklappe¹
- Ergonomischer Aktiv-Sitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)¹
- OnStar und WLAN Hotspot^{1,2}



Jetzt Probe fahren und
beeindrucken lassen!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 24.000,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,1; außerorts: 4,9-4,8; kombiniert: 5,3-5,2; CO₂-Emission, kombiniert: 121-120 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

² Opel ist nicht verantwortlich für die Erbringung der OnStar Services oder die Bereitstellung des WLAN Hotspots. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd., einem GM Unternehmen, und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen zusätzlichen Vertrag mit dem mit der OnStar Europe Ltd. kooperierenden Netzbetreiber. Informationen zu Service-Einschränkungen und Kosten unter opel.de/onstar. Alle OnStar Services und der WLAN-Hotspot-Service werden zum 31. Dezember 2020 eingestellt. Nach diesem Stichtag werden im Rahmen der Testphase oder bestehender Verträge keine Services mehr zur Verfügung stehen; auch nicht die automatische Unfallhilfe.

AUTOHAUS

Richter

Opel Vertragshändler

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach
Tel. 09645/724 · www.opel-richter-eschenbach.de

Wir wünschen allen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest. Unser Betrieb ist am Heiligen Abend, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen. Zum Tanken nutzen Sie bitte mit Ihrer EC-Karte rund um die Uhr unseren Tankautomaten.



10,- €



Weihnachts-Gutschein

bei einem Einkaufswert über 50,- €. Nicht auf reduzierte Ware.



**Wichtig:
Insertat vorlegen!**
Gültig bis 24.12.2018

Modehaus Rupprecht
Beim Strickerl



*Frohe und besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit!*

modehaus-rupprecht.com



Tel. 0 96 43 / 9 11 82

sympathisch · modern · kompetent



RUSSEWEIHER
HOTEL - RESTAURANT



*Wir bitten um rechtzeitige Tischreservierung für die Feiertage
und wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr.*

Fam. Rodler mit Team

Vom 22.12. bis einschließlich 25.12.2018 ist unser Restaurant geschlossen!

⚡ Regionale Köstlichkeiten mittags & abends

⚡ Gemütliches Ambiente mit Seeblick

⚡ Modern eingerichtete Hotelzimmer

⚡ Eventveranstaltungen

⚡ Geschenkgutscheine

Großkotzenreuth 5
92676 Eschenbach
Tel. 09645 / 9 23 03-0
Fax 09645 / 9 23 03-33

e-mail: mail@russweier.de

www.russweier.de

ein besonderer Tag - ein besonderer Gast - ein besonderes Essen



Mundarttage

Nach den Mundartdichtern Dieter Radl und Hans Günther Lauth beendete Harald Grill die Mundarttage des Heimatvereins. Seine Geschichten und Gedichte sind Wegmarkierungen. Poesie, die dem Alltag Glanz gibt.

In seinen Werken thematisiert er die Unterdrückung des bairischen Dialekts. Mit Harald Grill stellte sich beim Heimatverein ein bairisch-europäischer Regionalist vor, der neben der Aufmerksamkeit für seine Heimat auch den Blick für den Gesamtzusammenhang nicht verliert. Zu den zahlreichen Auszeichnungen des PEN-Mitglieds gehören der Friedrich-Baur-Preis der Bayerischen Akademie der schönen Künste (1992), der Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz (2006) und der Nordgaupreis des Oberpfälzer Kulturbundes (2012). Für seinen Auftritt im Kulturzentrum in der Wassergasse verdiente er sich den Taubenschuster-Kulturpreis (wenn es einen solchen gäbe). Vor einem „vollen Haus“ kündigte Karlheinz Keck geradezu den Höhepunkt der Eschenbacher Mundarttage mit „toller Musik“ an. Weil sich Grill sichtlich wohl im „Eschenbacher Literatur-Café“ fühlte, stellte er die spontane Frage, ob sein Auditorium Schlafsäcke dabei hat, „weil's vielleicht bis vier Uhr dauert“. Es blieb aber bei zirka 150 Minuten.

Die Beschreibung seines Wegs zum Dialekt verband Grill mit einem variantenreichen Blick auf die Familiengeschichte. Die evangelische Familie seiner Frau stammt aus Breslau, wo „anständig“ gesprochen wurde, sein Vater war ein schwer kriegsversehrter niederbayerischer Bauernsohn, der als Telefonvermittler bei der Post Probleme wegen seines „hoglbouchan“ Dialekts hatte. Seine Mutter versuchte ihm daher einigermaßen Hochdeutsch beizubringen. Das Ergebnis war, dass er dann Zeit seines Lebens „eine Art baierisches Schlesisch“ sprach. Grill gab einen Einblick in seine „verordnete hochdeutsche Kinderzeit“, die erst endete, als er seine nur bairisch sprechende Frau kennenlernte: „Was eine Befreiung!“ Phasenweise erheitert wirkten seine Erinnerungen an Kinder- und Jugendzeit mit der „Annäherung an die Philosophie“.



Die erwähnte Befreiung trug dem 1951 bei Hengersberg geborenen freiberuflichen Schriftsteller und Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk Mitte der 1970er Jahre Früchte, als er von einem Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks unter dem Motto „In der Sprache barfuß gehen“ sein erstes Dialektgedicht schrieb: „da hoam dahungert koana: hoamkumma – hunger ghobt – an kühlshrank aafgmacht – nix drin wiara laare kaasschachtl – und a glaasl voll senf – noja – vohungern lossn s di net.“

Grill bekannte, dass die Texte seiner ersten Gedichte nur in Kurzform „relativ naiv“ waren, „nur so hingeschleudert, nicht gereimt“. Auch seiner Auseinandersetzung mit dem Vorhaben WAA Wackersdorf hatte er in Kurzform gefasst: „Wiederaufbereitung: de uranbrennstäb taans wieder aufbereiten wens hi san – und uns?“ Mit vielen Beispielen machte Grill, er verwendet keine Großschreibung, deutlich, dass wir mit dem Dialekt eine Sprache haben, die auf konkrete Wahrnehmungen baut und man beim Dichten im Dialekt Bilder verwenden muss, „die dann Metapher sind“. Seine Zuhörer genossen Gedichte, die er mit Aussagen kommentierte wie „Gedichte verändern Sehen und Wahrnehmen und vermitteln den Zugang in die Welt“ oder „Gedichte leben oft aus Widersprüchen“.

Mit den Nachdichtungen in seinem Band „A GLAANDER AUS LUFT“ wagt der Autor den Versuch, aus der Enge der Region mit



dem bairischen Dialekt Brücken zu schlagen zur Weltliteratur. Er nannte sie bairische Nachdichtungen und gab beim Taubenschuster Kostproben übersetzter Werke von Dichtern wie Charles Simic (serbisch-amerikanischer Dichter), Frantisek Habas (Brünn) und William Carlos Williams (USA), eine Arbeit, die literarisches Gespür erfordert.

Simic: „wassermelonen: de greana buddhas – am obststaandl – mia ess ma s lacha – und d zähn speibm ma aus.“

Halas: „beim bettgeh: du papa etz lach bloß net wos i da verzähl – wiari aafwach heit in da friah – siegh i wia se a amsl ihra schuahbaandl bindt – i denk man no wos macht denn de für a gstell – zaart hots dro und zong so lang – bis s abgrissen is – wo kon se etza de an neis schuahbandl kaaffa – omei bua a rengwurm is s gwen – kapiert denn des net – paass aaf moing in da friah – siehgst as no amol wia des geht.“

Williams: „olles is hi: a eisiger tog is s gwen – mia ham d katz eigrom – dann hamma ihra kerbl gnumma – und hom a zündhölzl drunter ghalt – hint im hof – und olle fleeh – wo der erdn und am feia auskumma san – san in da kält n verreckt.“

Grill bezeichnete Gedichte als ein Medium, in dem Dinge und Zusammenhänge miteinander verbunden werden, die auf den ersten Blick nicht zusammengehören. Der Kontrast, der dabei entsteht, spanne ein Denkfeld auf, das den Leser ermutigt und fast zwingt, Augen und Ohren weit aufzusperren und die Welt neu wahrzunehmen.

Mit lang anhaltendem Beifall belohnte das begeisterte Publikum die literarischen und instrumentalen Freuden, die ihm der im Landkreis Cham lebende Heimatdichter und die begleitende Stodtbergsaitn bereitet haben. Das Ensemble verabschiedete sich, textlich angepasst, mit: „Etz hob i mei Moidl ans Stodldouadierl oigloint.“

Walther Hermann

Fachbetrieb für Renovierung und mehr
MARKUS HOPF
Türenrenovierung

AUS ALT **MACH NEU**

Treppenrenovierung

Im Gewerbepark 25
92655 Grafenwöhr
Mobil 01701889397

Eschenbacher Stadtverbands- Mitteilungen

herausgegeben vom
 Stadtverband Eschenbach
 von Dieter Kies, Friedhofweg 9,
 92676 Eschenbach i. d. OPf.,
 Tel.: (0 96 45) 83 43,
 Mail: dieter.kies@arcor.de

Vereinsmitteilungen und sonstige
 Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete
 Artikel stellen nicht unbedingt
 die Meinung des Herausgebers
 dar.



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr*

**wünschen 1. Bürgermeister Peter Lehr
mit den SPD-Stadt- und Kreisräten
sowie dem SPD-Ortsverein Eschenbach**



Fritz Betzl
Bahnbeamter BEV
Kreisrat



Matthias Haberberger
Bilanzbuchhalter
Stadttrat



Gregor Forster
Realschullehrer
Schriftführer



Andreas Wagener
Gymnasiallehrer
Beisitzer



Peter Lehr
1. Bürgermeister
Kreisrat



Udo Müller
Sparkassen-
betriebswirt
Stadttrat
stellv. Vorsitzender



Ludwig Schneider
Zugführer
Stadttrat



Margot Brosch
selbstständig
Organisations-
leiterin



Karolina Forster
Fachlehrerin
Stadt- und
Kreisrätin



Franz Fuchs
Beamter
Stadttrat



Thomas Ott
Lehrer
1. Vorsitzender
Stadttrat



Sandra Winkler
Angestellte
Kassiererin

Leistungsstark, kompetent & zuverlässig



- IMMOBILIEN + SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GARTEN- & LANDSCHAFTSPFLEGE
- GRÜNLANDPFLEGE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

Ihr
HAUSMEISTER
SERVICE vor Ort!

EZ Erich Zehrer
Ihr Dienstleistungspartner



Leistungsstark, kompetent & zuverlässig

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*

Gossenstraße 47 tel. 0 96 45 / 62 31 mobil 0175 / 40 444 83
92676 Eschenbach fax 096 45 / 91 83 02 zehrer@gmx.de

Bilder: www.photoscave.de



portofino

Ristorante Pizzeria

Zum Mitnehmen

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag
17:00 - 23:00 Uhr

Sonn- und Feiertage
11:00 - 14:00 Uhr / 17:00 - 22:30 Uhr

Bestellung und Reservierung
unter: 0 96 45 - 918 76 76

Ristorante · Pizzeria

Portofino

Marienplatz 20
92676 Eschenbach

Dienstag & Freitag: Aktionstag

Große Pizza & Salat nur 7,90 €

Kleine Pizza & Salat nur 7,30 €

Portion Pasta & Salat nur 7,50 €

Wählen Sie dazu aus unserer gesamten Speisekarte.

Unseren Gästen und Bekannten wünschen
wir frohe Weihnachten
und im neuen Jahr
alles Gute!



Elternbeirat Markus-Gottwalt-Schule

Elternbeirat der Markus-Gottwalt-
Grund- und Mittelschule 2018/19



Oben von links: Oliver Würschum, Brigitte Haberberger, Markus Reifenberger, Matthias Mägerl, Thomas Kraus

Mitte von links: Ines Knüpfer, Heike Schreml, Stefanie Dietz, Marion Kraus, Anja Weissel

Unten von links: Katharina Bormann-Fox, Nicole Schäffler, Sigrid Aschenbrenner, Claudia Götz, Irina Yenz

1. Vorsitzende Grundschule: **Anja Weissel**

1. Vorsitzende Mittelschule: **Marion Kraus**

Kassenwart: **Sigrid Aschenbrenner**

Schriftführer: **Oliver Würschum**

Unsere Aktivitäten: Bewirtung am 1. Schultag, Schuleinschreibung, Elternsprechtage, gesunde Frühstücke, Fasching, Sport- und Schulfeste.



Ofenbau Fritz Gradl



- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

Qualität
aus
Meisterhand!

92676 Eschenbach

Pressather Straße 17

Tel. (0 96 45) 86 15 - Handy 0170 / 6 77 37 88

Schmid

Tremmersdorf



Gasthaus

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
- Brotzeiten
- Alle Speisen auch zum Mitnehmen
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 18.00 Uhr hausgemachte Pizza

- Partyservice
 - Verschiedene Gerichte
 - Preis auf Anfrage
- Getränkemarkt
 - Biere und alkoholfreie Getränke
 - Spirituosen
- Propangas-Vertrieb
 - 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edalgase
- Verkauf von Autobatterien

Kirchenthumbacher Straße 2 • 92676 TREMMERSDORF
Tel.: 0 96 45 / 82 16 • Fax: 0 96 45 / 91 45 28 • Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

Fehlt Ihnen noch ein passendes Geschenk?
Wie wäre es mit einem Geschenk-Gutschein von uns?



Fisch auf Vorbestellung

Wir haben noch Termine für Weihnachtsfeiern frei!

Am 24. Dezember haben wir geschlossen und an den Weihnachtsfeiertagen durchgehend geöffnet!

(Vorbestellung erwünscht)



**Betriebsurlaub vom 27.12.2018 bis einschließlich 05.01.2019.
Ab 06.01.2019 sind wir in gewohnter Weise wieder für Sie da!**



*Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,*



*zum Jahresende
danke für Vertrauen und Treue,*



*zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg,*



wünscht Fam. Schmid





Stadtverband Eschenbach

Wichtige Information an die Vereinswelt

Wiederholt erhalte ich Einladungen zu Jahreshauptversammlungen bzw. Advents-/Weihnachtsfeiern, die nicht im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt gemeldet sind.

Andere Vereine richten ihre Veranstaltungstermine jedoch nach den Eintragungen im Veranstaltungskalender. So geschieht es, dass dann Doppelbelegungen zustande kommen.

Ich appelliere nochmals eindringlich, bitte meldet eure Termine sofort nach deren Festlegung, wenn möglich mit Uhrzeit.

Die Termine können direkt per E-Mail (poststelle@eschenbach-opf.de), persönlich oder telefonisch an die Stadt weitergegeben werden. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass Neumeldungen, Änderungen oder Streichungen jederzeit möglich sind und von der Stadt dann aktualisiert werden.

Bitte überprüft die Richtigkeit der Eintragung.

Vielen Dank für die Mitwirkung und das Verständnis.

Dieter Kies
Stadtverbandsvorsitzender

Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 / 86 60 · Fax: 0 96 45 / 91 41 83

- Unfallinstandsetzung von A bis Z
- Versicherungsabwicklung
- Ersatzteilservice
- Autoglasservice
- Fahrzeugaufbereitungen

www.schwaiger-esb.de



*Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!*

- Kennfeldoptimierungen für fast alle Modelle im Bereich PKW, LKW, Motorrad
- Mehr Leistung <=> Weniger Verbrauch

www.turboperformance.de/eschenbach
eschenbach@turboperformance.de



Fenster und Türen

RASS



SCHÜCO



**Kunststoff- & Aluminiumfenster
Haus- & Innentüren
Wintergärten & Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Brandschutztüren**

Eigene Fertigung!

**Besuchen sie unsere Ausstellung Mo - Fr von
8 - 18 Uhr und Sa nach Terminabsprache!**

Telefon: 09643-91521
www.fenster-tueren-rass.de

Gunzendorf 12
91275 Auerbach

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten und
im neuen Jahr alles Gute!*



Zeit fürs Besondere

Winterfestbier
in allen Gebindegrößen
ab sofort erhältlich.



Heberbräu
wünscht
frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues
Jahr!

HEBERBRÄU Historische Landbrauerei
mit Bierkeller und Biergarten
Auerbacher Str. 14
91281 Kirchentumbach
www.heberbraeu.de

Brauereiabholung
Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Freitag 13.00-18.30 Uhr,
Samstag 8.00-12.00 Uhr,
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 09647/929718 oder Tel.: 09647/369



**WIR HABEN
ES GETAN!**

WECHSELN IST SO EINFACH!

www.regionalstrom-nordoberpfalz.de

**Strom
vo dahoam**
Aus dem
Solarkraftwerk in
Speichersdorf

Erneuerbare Energien für unsere Region!

Pechhofer Straße 18
92655 Grafenwöhr
Telefon 09641/92405-0
Fax 09641/02405-19

info@neue-energien-west.de,
www.neue-energien-west.de

ausgezeichnet:

- Energiekommune des Monats November 2011
- Genossenschaft des Monats April 2011
- Umweltpreis Landkreis Neustadt/WN Jahr 2012
- 100er Region Nordoberpfalz Jahr 2015

Werden auch Sie Mitglied in der
Bürger-Energie-Genossenschaft
West eG
Anteile ab 500 Euro –
zeichnen Sie noch heute!

Attraktive Renditen – sichere,
ökologische Anlage
in unserer Region!

Jetzt auch mit eigenem Stromtarif,
fragen Sie danach!

STROMWECHSELN EINFACHER ALS HANDYVERTRAG WECHSELN

WECHSELN SIE JETZT! NUR 3 SCHRITTE

Nur **26,99**
Cent/kWh, 7,95 €
monatl. Grundgebühr*
Preisgarantie bis
31.12.2017

1. ANTRAG ZUR
STROMLIEFERUNG
AUSFÜLLEN

2. ABSENDEN ODER
BEI UNS IN GRAFENWÖHR
VORBEIKOMMEN

3. UMSTELLUNG ERFOLGT
DURCH UNS ZU
FAIREN PREISEN

Hilfe unter: **Tel. 09641 92405 204**





Motorradclub „The Pilots“ Eschenbach e. V.

Maibaum-Nachfeier

Ein Vierteljahrhundert Kulturpflege waren Stadt und Stadtverband Anlass, um zu einer kleinen Jubiläumsfeier ins Heim des Motorradclubs zu laden.

Es ging ihnen darum, all jenen zu danken, die über einen langen Zeitraum Bürger- und Gemeinsinn zeigten und das Frühlingsfest zum 1. Mai durch ihren Einsatz am Leben erhielten und durch Mitgestaltung bereicherten.

Hausherrn und Chefpiloten Harald Wohrab war es vorbehalten, Freunde, Förderer und Gönner willkommen zu heißen und zur „Maibaum-Nachfeier“ mit Festmahl aufzurufen. Im Besonderen wandte er sich an zwei Bürgermeister, die Vorsitzenden des Stadtverbandes, den nahezu kompletten Stadtrat und die Stadtkapelle. Mit launischen Worten erinnerte er an eine Donnerstagssitzung der „Pilots“ vor 25 Jahren beim Scherm-Karl, bei der „weit nach Mitternacht“ das Aufstellen des Maibaumes thematisiert worden war. Als Anlass nannte Wohrab die Ankündigung der Feuerwehr, sich vom Aufstellen des Maibaumes zurückzuziehen. Und da die „Pilots“ „stets hilfsbereit und nett“ seien, sei der Beschluss gefasst worden, dessen händisches Aufstellen zu übernehmen.

„Nur wenige Stunden später stand Stadtverbandsvorsitzender Vinzenz Dachauer vor meiner Tür und ich habe ihn nicht mehr rausbekommen“, erinnerte sich der Vorsitzende. Irgendwann sei dann noch der „Thurner-Peter als Kapo“ zugewiesen und dann mit vereinten Kräften und vielen Helfern das Werk „zustande gebracht“ worden. Wohrab übernahm geradezu die Aufgaben eines Laudators, als er die Beiträge von Hermann Götz, Hubert Schwindl, Gerhard Wild, Karl Heidenreich und der Stadtkapelle

würdigte und bekannte, dass sich das Zusammenspiel mit Revierförster Martin Gottsche, der Stadt und dem Bauhof motivierend auf das Tun seiner Motorradfreunde ausgewirkt hat. Dank sagte er seinen „Mädels und Boum“, die stets ihre Freizeit geopfert haben. Mit dem Bekenntnis „Es gfreit mi narrisch“ wandte er sich an alle jungen Teilnehmer an der Nachfeier, die vor 25 Jahren noch nicht geboren waren und in den letzten Jahren beim Aufstellen des Maibaumes bereits mitgewirkt haben. Zum Ende seiner Jubiläumsansprache traten zwei engagierte Piloten vor, um Nachspeisen zu servieren. Von der „Empore“ des Heimes aus begleitete die Stadtkapelle die Festlichkeit.

Walther Hermann



Ergotherapie

Evelyn Hartmann

Karlsplatz 17 · 92676 Eschenbach/OPf.

Telefon (0 96 45) 60 18 14 · Fax (0 96 45) 60 20 85

info@ergotherapie-hartmann.de · www.ergotherapie-hartmann.de

*Ich bedanke mich bei allen Klienten
und Ärzten für die gute Zusammenarbeit
und wünsche frohe Weihnachten sowie
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.*





❖ Kinderwagen ❖
❖ Babyartikel ❖
❖ Fahrräder ❖

über
50
Jahre

Fa. DOTZAUER
Eschenbach

Wassergasse 2 - Neben ehem. Feuerwehrhaus
Telefon (0 96 45) 4 30

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*



MARITA GRADL
FIGUR-FORMING- & KOSMETIKSTUDIO



Solarium · Kosmetik
Fußpflege · Rollenmassage
Body-Wrapping · Kosmetika
Gel-Nagel-Modellage
Aromatherapie-Massagen

**10%
RABATT**
auf Gutscheine

Schlesische Str. 8 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 - 82 11

Besuchen Sie unseren Geschäftsbereich
Am Stadtwald 3 in Eschenbach

B I T T E R E R

FEINE KOST & SCHÖNE DINGE

*Gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!*

Am Stadtwald 3/7
D-92676 Eschenbach

T +49 (0)9645 328
F +49 (0)9645 8445



E info@feine-kost-und-schoene-dinge.de
W www.feine-kost-und-schoene-dinge.de

Unsere neuen Leistungen sind:

Wein, Liköre & Spirituosen Essige & Öle Gewürze & Dips Risotti & Pasta Süßes & Scharfes Tees	Außen- & Innendeko Gartenobjekte Geschenkideen Kunstgewerbe Schmuck Wohnaccessoires
---	--

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
(Ein Unternehmen der Michael Bittterer Tiefbau GmbH)

**Metzgerei
Hubmann**

Eschenbach
Tel. 0 96 45 / 2 38



**Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!**




FROHNHÖFER
MALERMEISTERBETRIEB

Inhaberin: Viola Busch-Seufert, Maler- und Lackierermeisterin

92676 Eschenbach - Stegenthumbacher Straße 7
Telefon (0 96 45) 2 70 · Telefax (0 96 45) 80 09

*Unseren Kunden, Bekannten und
Freunden wünschen wir frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- Industriebodenbeschichtung
- Beschriftungen



Eschenbacher Faschingsgesellschaft

Rathaussturm 2018

Der Rathaussturm war erfolgreich. Jetzt regieren Lisa I. und Sebastian I., das Prinzenpaar der Faschingsgesellschaft. Mit Stimmungsmusik, farbenprächtigen Gewändern, vielen Helau-Rufen und wortgewaltigen Redeergüssen begann vor dem Rathaus die Fünfte Jahreszeit. Initiator des mitreißenden Spektakels war die Eschenbacher Faschingsgesellschaft EFG. Angeführt von Faschingsidol Elisabeth, Zeremonienmeister Markus und der Stadtkapelle zogen die drei Garden, Ladykracher, Rußweiber, Elferrat und Prinzenpaare über den Karlsplatz zur Rathausburg, die es zu stürmen galt. Viel Fußvolk begleitete den Sturmflug, der gar von Kölle-Alaaf-Rufen aus oberschossen angefeuert wurde.



An der Rathauptreppe nahm der Heerbann der EFG Aufstellung und demonstrierte seinen Machtanspruch. Als Herold verkündete Reinhard Gebhardt unmissverständlich: „Liebe Narren, es ist wieder so weit, das Rathaus zu stürmen sind wir bereit!“ Bürgermeister und Stadträten rief er zu: „Von ihren Ämtern werden wir sie entheben, als Strafe für ihr Lotterleben! Ab heute werden wir regieren, und mit starker Hand das Zepter führen.“ Zuversichtlich zeigte er sich, dass die beiden Prinzenpaare bis Aschermittwoch durchhalten.

Voller Hochachtung wandte er sich an das seit Jahren bewährte Team der EFG und stellte es dem überaus großen Tross am Rathausbrunnen vor. Für den zweiten Teil des Sturmflugs kündigte er Tänze der Garden, Akrobatik, Ballett und Tanz der Rußweiber und ein Feuerwerk aus Phantasie, Darbietung und Bewegung der Ladykracher beim Scherm-Karl an.

Nach donnernden Faschingschlagtrufen durfte die Frage „Was wären wir ohne Elisabeth Eißner?“ nicht fehlen. Gebhardt ergänzte die Frage mit Vergleichen wie „eine Trompete ohne Klang“, „ein Auto ohne Gang“ oder „ein Sommer ohne Sonnenschein“. Er bescheinigte ihr immer neue Ideen und ein Anschieben mit Windstärke zehn. Als das Beste an der Liese erkannte er „ihren Mann Markus, unseren Zeremonienmeister“. Der Feuerwehr dankte er für deren alljährlichen Einsatz während des Sturmflugs und der Stadtkapelle für die hervorragende musikalische Unterstützung.

„Angekommen sind wir, die Narrenschar. Angekommen wie in jedem Jahr, erstürmen das Rathaus, ergreifen die Macht. Regieren wir doch bis zur Fastenzeit. Nun seid gespannt und lauschet hin, wonach uns diesmal steht der Sinn!“ Mit diesem verbalen Endspurt zum Sturmflug wandte sich Eißner an den Bürgermeister. Lehr zeigte sich gespannt wonach der Sinn steht und sah in der aufmarschierten EFG ein Wachsfigurenkabinett ... außer den Gardemädchen, „Gott sei Dank so wunderschön“. Eißner konterte mit Jahrmarkts- und Fastnachtsversen von Hoffmann von Fallersleben, konnte sich vorstellen ein Leben



lang Prinzessin zu sein und fragte Prinz Sebastian, ob er auf den aufgezeichneten Wegen mutig voran geht. Vollmundig erklärte dieser: „Prinzessin Elisabeth, an deiner Seite hold, steht der Prinz 10.000 Volt. Ohne mich am Jahrmarkt gar nichts geht.“ Auch das Kinderprinzenpaar Emma und Johannes erklärten sich bereit zum Feiern und verkündeten: „Wir haben was zu melden, denn wir sind ja Fußballhelden. Und nach dem Spiel da geht's hoch her, da wird gefeiert mehr und mehr.“

Zum Finale wagte Eißner mit Blick auf die Zukunftskugel die Prognose, dass „bald nix mehr so ist wie es mal war“, und kündigte an: „Wir regieren hier vor Ort, nun Peter mache dich hinfort!“ Der so Angesprochene wollte kein Mitreisender am angekündigten Karussell sein, kündigte einen Ausflug nach Florida an, wünschte sich ein großes Los beim Jackpot und dann ein lebenslanges Rentnerleben. Er gab sich geschlagen und wünschte bunte Faschingstage.

Dies und donnernde Helau-Rufe über den Marienplatz waren zugleich das Signal zum Aufbruch. Die Karawane zog weiter zum Scherm-Karl. Vor vollem Haus forderte Eißner letztmalig: „Nun denn Peter, rücke schnell heraus, den Schlüssel für das erstürmte Haus. Mit einer Spende obendrein wollen wir zufrieden sein. ... So können wir zur Tat nun schreiten, mit Musik und Tanz euch Freude bereiten. Sitzung, Diskussion, Parteiengeschwätz ersetzen wir durch Fasching mit Hätz.“ Nach Beiträgen des Kinderpaares hob Sebastian schwörend die Hände und rief auf zu EFG-Feiern ohne Ende.

Das Publikum im Saal begeisterten nun die Krümelgarde mit „Schokolad“, die Prinzengarde mit dem Motto „Jahrmarkt des Lebens“, die Ladykracher mit „Feuchter Mission“ und „Feiern ohne Ende“ und die Rußweiber mit Akrobatik und Ballett zu einem klassischen Medley. Nach den Ordensverleihungen setzte sich das Feiern fort bis das magische Datum 11.11. erreicht war.

Walther Hermann





*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2019*



Friedrich Hartmann GmbH

Neuhofer Str. 23 · 95473 Creußen · Tel. 09270/286 · Fax 09270/8691

- ❖ Neu- und Gebrauchtwagen
- ❖ 24h Abschleppdienst
- ❖ allg. Reparaturen
- ❖ TÜV im Haus
- ❖ Unfallinstandsetzung
- ❖ Klimaservice
- ❖ eigene Lackiererei
- ❖ Tankstelle + Waschanlage

WWW.ZIMMEREIGEBHARDT.DE



Inhaber: Reinhard Gebhardt
Tachauer Straße 4
92676 Eschenbach i.d.OPf

Telefon: 09645 / 520
E-Mail: info@zimmereigebhardt.de



Wir sind ausgezeichnet:



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Die Zimmerei Gebhardt steht für höchste Flexibilität. Schnell, unkompliziert und lösungsorientiert reagieren wir auf unvorhersehbare Herausforderungen, kompromisslos in Sachen Qualität. Dies gilt für privaten Hausbau und Gewerbebau gleichermaßen.

- ◆ Dachstühle und Holzbauten
- ◆ Massivholz- und Holzständerbauweise
- ◆ Anbauten und Aufstockungen
- ◆ Überdachungen und Carports
- ◆ Fassaden- und Trockenbau
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Dacheindeckungen und -abdichtung
- ◆ Wohndachfenster



Kirwa-Verein



Rückblick Kirwa 2018

Der Eschenbacher Kirwa verblieb keine Zeit zu langer Ruhe. Nach 361 „verordneten Ruhetagen“ unweit der Mariensäule erweckten sie die Moila und Boum des Kirwaverains am 21. September zu neuem Leben. Vorsitzenden Sebastian Wohlrab war ein unterschwelliges Frohlocken anzumerken, als er an der „Begräbnisstätte“ zu einer „Predigt“ anhub und resümierte, dass der Kirwaverain in einer Einheitstracht, wie es sie in der heimischen Gegend sonst nicht gibt, nun zum fünften Mal in Folge die Eschenbacher Kirwa auf die Beine stellt. „Ohne uns würde es sie in dieser Art nicht geben“, zeigte sich der Sebi überzeugt. Er erinnerte an die Startfestlichkeit mit einem Zelt vor der Gaststätte Wolfram und wertete es mit Blick auf die vergangenen Tage als problemlos, stets genügend Helfer für Arbeitseinsätze zu finden.

Nach dem vorsichtigen Öffnen eines versenkten 100er-Rohres übernahm der kleine Lukas eine wichtige Aufgabe. Würdevoll und entsprechend vorsichtig zog er so lange an einem Band, bis der Kopf einer Flasche sichtbar wurde. Als sie das Tageslicht erblickte, war es um die Ruhe geschehen. „Wer hout Kirwa“- und „Mia hom Kirwa“-Rufe schallten über den Marienplatz. Ein Imbiss mit „Hopfenblütentee“ rundete das muntere Geschehen ab. Fortsetzung folgte beim Kirwa-Zoigl beim Taubenschuster, wo die Gemeinschaft würdevoll Einzug nahm.

Am Samstag harnte eine große Zuschauerkulisse einer weiteren Kirchweihaktion. Mit einem wichtigen Symbol, dem kranzgeschmückten Kirwabaum zogen die Moila und Boum des Vereins in den Marienplatz ein. Zum Teil begleitet von den Glocken von St. Laurentius stellten ihn die Boum zum offiziellen Auftakt ihrer dreitägigen Festlichkeit in der Grünanlage vor der Gaststätte Wolfram und des Altstadt-Cafés auf. Den Ton dazu gab Ernst Bitterer an. Sie ließen es kommod angehen und gönnten sich und den vielen Beobachtern auf den höher liegenden „Rängen“, darunter die Bürgermeister Peter Lehr und Klaus Lehl mit Stadtverbandsvorsitzendem Dieter Kies, viele Tankpausen. Nach vollbrachtem Werk schritt der Wirt des Altstadt-Cafés mit einem Tablett durch die Reihen der Aktiven. Seine „Klopfer“ wurden dankend angenommen.

Neben den zahlreichen Gästen aus Eschenbach und Umgebung hieß Sebastian Wohlrab beim „Scherl Karl“ Bürgermeister, Stadträte und Gemeinschaften von Faschingsverein, Fanclub FC Bayern, Feuerwehr, Frohsinn, „Pilots“, Sportclub, VW-Club und den aus Kirchenthumbach angereisten Kirwa-Verein „Dumba“ willkommen. Er informierte über das Programm der weiteren Tage und kündigte für später den Auftritt der „Schwarzenbacher Schenkelzintere“ an.

Tonangebend waren nun die Burschen von „ZU(T)DRITT“, die gleich zum „schönsten Gruß in Bayern“ aufriefen: „Ein Prosit der Gemütlichkeit“. Ihre Bühne zierte eine prächtige Hopfengirlande. Die Partyhits des Trios brachten den Saal zum Kochen.

Nicht nur der Heimatverein freute sich bei seiner Zoigkirwa beim Taubenschuster über ein volles Haus. Der „Kirwa-Auftakt“ des Kirwaverains wurde am Samstag zu einem Treffen vieler Eschenbacher Vereine beim „Scherl-Karl“.

Entsprechend dem Namen der Festlichkeit begann der Sonntag kirchlich. Angeführt von der Stadtkapelle, den Bürgermeistern Peter Lehr und Klaus Lehl, den Stadträten Udo Müller, Thomas Ott und Dr. Sabine Schultes als Repräsentanten des Stadtrats und Stadtverbandsvorsitzenden Dieter Kies zogen Kirwa-Moila und -Boum trotz Regens über den Marienplatz in die Pfarrkirche. Den

Programmteil Kirchenzug hatte Kies vor wenigen Jahren initiiert. Den Festgottesdienst gestaltete die Stadtkapelle, die auch zum Frühschoppen und zum Mittagessen böhmisch-bayrisch aufspielte. Dem Besuch nach zu schließen blieben an diesem Tag viele Küchen kalt. Dank hervorragender Organisation gab es nur kurze Wartezeiten. Küchengeräte gingen nahtlos über zu Kuchen- und Tortengenüssen. Ab dem späten Nachmittag trumpten Ernst Bitterer und „De scho wieda“ musikalisch auf. Körbe mit kaum überschaubaren Destillationsvarianten machten die Runde.

Stimmliche und textliche Leckerbissen brachte der Kirwa-Ausklang am Montag. Den Ton gab die Vorbacher Dorfmusik an. Das Quintett verstand es, die große Kirwagemeinde zu gemeinsamen Chorgesängen zu motivieren und sie „über die Autobahn“ mit vielen Juchitzern von der „Frau Meier“ an die „Ufer der Donau“ bis zu „roten Lippen“ zu entführen. Die Musiker wanderten durch die Tischreihen und ließen den Abend zu einem Wunschkonzert werden. Und über allem wachte von der Bühnenwand aus der Engel Aloisius.



Am späten Abend entzündeten die Kirwamoila noch im Saal rote Grablichter. Sie läuteten damit einen theatralischen Schlussakkord der Kirchweih ein. Die DorfmuSi stimmte „Die Karawane zieht weiter“ an und führte eine große Trauergemeinde an die Kirwabaum. Unter hörbarem Heulen und Zähneknirschen der Umstehenden zeigte sich Fritz Gradl prädestiniert für die Bestattung „kulturträchtiger Größen“. Der Mond zeigte sein volles Gesicht, als sich Sebastian Wohlrab zunächst klagend an die Runde wandte und bedauerte: „Deine letzte Stunde ist gekommen, wir müssen dich beisetzen, schöne Kirwa.“ Gemeinsam mit seinem Vize Thomas Nasser versenkte er sehr bedächtig die Kirwa in Gestalt einer Flasche Bier.

Kurz vor den 24 Uhr-Schlägen der Pfarrkirche hob Gradl zu einem wortgewaltigen Trauergesang an, die durchaus Hoffnung ausstrahlte. Im Schein der Kerzen versicherte er: „Zum Paradies werden Engel dich begleiten. Die heiligen Märtyrer werden dich empfangen ...“ Singend räumte er Sünden ein und beklagte: „Aus Bier und Wein bestehst du und zu Wasser wirst du werden. Doch unser Herr Sebi wird dich auferwecken im nächsten Jahr. Mehr als die Wächter auf den Morgen harren wir auf deine Wiederkehr. Dann wirst du unsere Tränen trocknen und große Freude wird herrschen. Im Glauben an die Auferstehung feiern wir nun weiter. So ruhe nun in Frieden, Amen.“

Mit aufmunternden Klängen begann die Karawane ihren Rückzug zum Scherl-Karl, wo sie sich in Vorahnung auf die Auferstehung 2019 weiteren leiblichen Genüssen hingab.

Walther Hermann





Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

- ❖ Kanalbau
- ❖ Druckleitungen
- ❖ Kabelbau
- ❖ Bauschuttrecycling
- ❖ Abbrucharbeiten
- ❖ Horizontalpressungen
- ❖ Containerdienst

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



92676 Eschenbach
Am Stadtwald 3/7
Telefon (0 96 45) 3 28
Telefax (0 96 45) 84 45

Praxis für Physiotherapie

Tel. 0 96 45 / 91 88 33

Sigrid Hecht



Jetzt an Weihnachten denken
und Gutscheine von
Sigrid Hecht
verschenken!

Wir wünschen allen
Patienten und
Verwandten
und deren Bekannten
ein geruhsames
Weihnachtsfest
und ein gesundes und
glückliches Jahr 2019.

Die Praxis ist
vom 24. Dezember 2018
bis 6. Januar 2019
wegen Renovierung ge-
schlossen.
Ab 7. Januar sind wir
ab 8.00 Uhr
wieder für Sie da.

Sonderangebote

(gültig bis 21. Dezember 2018)

Massage und Fango **22,- €** statt 26,- €
Massage + Heißluft **20,- €** statt 22,- €

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath ZNS
(z. B. bei Schlaganfall, Parkinson, MS ...)
- KG-MT + PNF
- Massage
- Fango / Heißluft / Heiße Rolle
- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionen
- Extension
- Schlingentischbehandlung
- Elektro- und Ultraschallbehandlung
- Kältebehandlung
- Bindegewebsmassage
- Med. Fußpflege
- Sportphysiotherapie



Seniorenclub Eschenbach



mit warmen Leberkäs. Nach weiteren Unterhaltungsbeiträgen Kämpfs und der Gratulationszeremonie für die Geburtstagskinder des vergangenen Monats zeigte sich Förster überzeugt: „Des woa a scheiner Nammitoch mit vl Musi und Gsang.“ Sie dankte Sepp Kämpf mit einer „Kehlenöl-Spende“ und kündigte für November einen Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder mit anschließend Kaffee und Kuchen beim „Dammbauern“ und für Dezember die Adventfeier bei den Kleintierzüchtern an.

Walther Hermann

Herbstfest im Kleintierzüchterheim

Gaumen- und Hörgenüsse ließen den Gemeinschaftsnachmittag des Seniorenclubs zu einem Erlebnis werden. Das Clubteam hatte zum Herbstfest ins Kleintierzüchterheim geladen.

Deutliche Zustimmung erfuhr Maria Förster, als sie zur Begrüßung von einem wunderschönen und angenehmen Raum sprach und die musikalische Gestaltung von Sepp Kämpf ankündigte. Sie versicherte den Senioren „viel Zeit zum Ratschen“.

Die Herbstdekoration auf den langen Tischreihen erfuhr bald eine Bereicherung durch große Kuchenteller und Kannen mit Kaffee. Bald zog Kämpf die muntere Gemeinschaft in seinen Bann, als er mit Gesangsbeiträgen zum Bummerl, zum Weltverdruss oder zum Floh mit sechs Haxen vorerst nur als Solist auftrat. Nach heiteren Episoden wie der vom Finanzamt geschmälerten Gabe des Herrgotts und Vergesslichkeits-Impressionen mit viel „Dings“ sah er sich einem sangesfreudigen Publikum verpflichtet, das er schnell mit Textheften versorgte. Er bescheinigte Qualitäten „wei die Fischer-Chöre“ und entführte nicht nur zu „Millionen von Sternen“, sondern mit viel kühlem Wein sogar in den weiten wilden Westen, nach Mexiko und zu mond hellen Nächten mit Gauchos. Tellerklappern ließ auf einen weiteren Gaumengenuss schließen. Das Clubteam startete ein schier nicht enden wollendes Defilee

*Wir wünschen
allen frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Schuhhaus Gross
Eigene Reparaturwerkstätte
Marienplatz 23
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 4 01



Dilling & Hentzschel
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Partnerschaft

Ihr Partner in Sachen Steuern

Unseren Mandanten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Günther Dilling
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bernd Hentzschel
Steuerberater

ESCHENBACH
Marienplatz 4
92676 Eschenbach
Telefon: 09645 / 92 03-0
Telefax: 09645 / 92 03-10
kanzleiesb@dhp-steuer.de

GRAFENWÖHR
Marienplatz 3
92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641 / 9 36 93-0
Telefax: 09641 / 9 36 93-40
kanzleigw@dhp-steuer.de

www.dhp-steuer.de

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern



*Johanna
Diertl*



*Dr. Sabine
Schultes*



*Monika
Diertl*

*Fröhliche
Weihnachten
& guten Rutsch
wünscht Ihnen*

Edelstahlschmiede
Seemann



MEISTERBETRIEB
EDELSTAHLSCHMIEDE
SEEMANN
Schlammersdorf | 09205/286
www.edelstahlschmiede.de

Mit Ihren Vorstellungen und
unserem Knowhow entsteht
Ihr Wunschobjekt!
Wir geben uns erst zufrieden,
wenn Sie zufrieden sind.



Treppen/Balkone | Treppengeländer | Ganzglasgeländer
Beratung mit CAD-Zeichnung | Betriebseigene Hebebühne
Stahlbauten | Metallarbeiten | Reparaturarbeiten



Kath. Frauenbund

Besuch bei „Der Neue Tag“

Das Herz von Oberpfalz-Medien mit einer der modernsten Rotationsdruckanlagen Europas „stürmte“ der Katholische Frauenbund in Weiden.

Der Besuch des Druckgebäudes der Tageszeitung „Der Neue Tag“ läutete das Herbstprogramm des Frauenbundes ein. Die gute Beteiligung an der Fahrt wertete Vorsitzende Monika Stopfer als Beweis für das Interesse an der Heimatzeitung. „Der Neue Tag als Oberpfälzer Kurier versteht sich seit 70 Jahren als Stimme der Oberpfalz und gibt täglich zirka 300.000 Lesern in neun regionalen Ausgaben Orientierung.“ Mit dieser Botschaft empfing Sabine Lang die wissbegierige Gemeinschaft. Sie führte mit vielen Informationen, für den Laien sehr verständlich gehalten, durch ein Druckzentrum, dessen Technik beeindruckte.

Nicht nur die Frauen zeigten sich überrascht von der Organisation und den technischen Arbeitsschritten, auch die mitgebrachten Herren bekamen große Augen und lauschten angetan. Lang sprach von mehr als 1.000 freien Berichterstattem, die regelmäßig ihre Beiträge an die jeweils zuständige Redaktion liefern. Während des Aufenthalts von gut zwei Stunden erfuhren die Besucher, dass die Inhalte der Beiträge, bevor sie in Druck gehen, über einen Computer fertig gestaltet und von einem Laser auf Alu-Druckplatten übertragen werden, die wiederum auf die Druckzylinder gespannt werden. Beeindruckend war, wie die Drucker von Leitständen aus die Rotationsanlage steuern und wie die raumfüllende Druckmaschine über den Papiereinzug riesige Rollen Zeitungspapier zuführt. Die Eschenbacher erfuhren interessante Details über Drucktürme und -werke, die das Papier beidseitig durch Gummizylinder bedrucken. Am Ende der Transportkette, wo die fertigen Zeitungen in den Versandbereich



gelangen, endete die Informationsreise des Frauenbundes. Die Vorstandschaft bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Lang für den „informativen und kurzweiligen“ Vormittag.

Die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse über das Entstehen unserer Tageszeitung lieferten viel Gesprächsstoff bei der anschließenden Einkehr in der Gaststätte „Zum alten Schuster“.

Walther Hermann

fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Badkomplettsanierung

(alles aus einer Hand)

Entdecken Sie in unserer Ausstellung:

- Dusch WC's zum testen
- Duschkabinen und Bademöbel
- große Auswahl an Bodenfliesen in Holz-, Beton- und Schieferoptiken
- 3D Badplanung

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neue Amberger Str. 61 • 92655 Grafenwöhr • Telefon 0 96 41 / 73 18

NEIFERT wünscht ein frohes Fest

BRENNSTOFFE

Unsere Adventswochen-Angebote

02.12.-08.12.18

1. Advent
5% Rabatt
auf Pellets

09.12.-15.12.18

2. Advent
5% Rabatt
auf Briketts

16.12.-22.12.18

3. Advent
5% Rabatt
auf Brennholz

23.12.-29.12.18

4. Advent
je Bestellung
ein Geschenkset

Sie können auch gerne Vorbestellen um sich unsere Rabatte zu sichern



Geschenkset: Reinigung und Pflege für Ihren Kaminofen

Obere Zinkenbaumstraße 16c - 92676 Eschenbach i. d. Opf.

09645 / 561 90 22

Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

www.neifert-brennstoffe.de

Erlebniswelt

Opel

Fliesen - Naturstein

Ihnen und
Ihren Familien

frohe Weihnachten
und ein gesundes
Jahr 2019!

über

40
JAHRE

Bayreuther Straße 26
91281 Kirchenthumbach
TEL 0 96 47/92 94 67-0

www.fliesen-opel.de

Unser Geschäft bleibt vom 21.12.18 bis 01.01.19 geschlossen.



Partner der Stadt Eschenbach in der Trinkwasserversorgung

Technischer Kundenservice
Trinkwasserversorgung
Tel.: 0151 18 03 90 51
Störungsnummer: 09283 8 61 22 43

Tel.: 09131 93 30 7-0, Fax: 09131 93 30 7-55 79
info@suedwasser.com, www.suedwasser.com

Die Südwasser wünscht frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!



SÜDWASER



Sudetendeutsche Landsmannschaft

Ende und Anfang: Schicksalsjahre böhmischer Geschichte

Die „8“, mehr noch die „18“, ist in der Abfolge der Jahre geradezu eine magische Ziffer für die böhmischen Länder. Die wichtigsten Wendepunkte der Kulturgeschichte und Politik Böhmens hängen mit diesem veritablen Schicksalsjahr zusammen und durchziehen gewissermaßen die etwa 1000 Jahre böhmischer Staatlichkeit. Es sind zumeist scharfe Zäsuren, die jeweils eine Epoche abschließen und zu etwas Neuem überleiten. Gerade im vielfachen Jubiläumsjahr 2018 lohnt es sich, einen Blick auf die historischen Umbrüche und die wechselvollen Geschichtsabläufe der böhmischen Länder zu werfen.

908 - Geburt des Hl. Wenzel

Im allgemeinen Bewusstsein tritt Böhmen mit dem Fürsten Wenzel/Vaclav in das Licht der Geschichte. Zumindest geht mit ihm eine flächengreifende Christianisierung, die mit einem bedeutenden kulturellen Schub verbunden war, durch das Land. Auch politisch stellten sich mit Wenzel die Weichen für die nächsten Jahrhunderte: Die böhmischen Länder wurden - wenn auch mit kurzen Unterbrechungen - an den westlichen, lateinischen Kulturkreis angebunden. Daher ist er bis heute der unangefochten erste Landes- bzw. Nationalpatron Böhmens/Tschechiens und kontinuierlich mit dem kulturellen Bewusstsein seiner Bewohner verbunden.

1618 - Prager Fenstersturz

So wie die Hussitenkriege sollte auch der Ständeaufstand von 1618 zur Ausrichtung der Politik und Religion auf unabhängige Eigentraditionen führen. Der eigentlich 2. Fenstersturz, nämlich der von 1618, startete letztmalig vor 1918 den Versuch, ein von den katholischen Habsburgern unabhängiges Böhmen zu etablieren.

1918 - Gründung der 1. Republik

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs zerbrach die Habsburger Monarchie; die Siegermächte bildeten einen kulturell und politisch inhomogenen tschechoslowakischen Staat, der sich auch kulturell und religiös ganz neu orientierte. Alles, was mit der Epoche des so genannten *Temno* zusammenhing, wurde ausgemerzt. Die Folgen dieses radikalen Wendepunktes in der Geschichte Böhmens sind noch heute deutlich spürbar; etliches ist erst in den letzten Jahren rückgängig gemacht worden.

1968 - Prager Frühling

Im „Prager Frühling“ von 1968 traten öffentliche Kritik von Kulturschaffenden und politische Reformkräfte offen zutage. Die neue politische Führung unter Dubcek versprach im April demokratische Reformen und eine neue Verfassung. Dieses politische Tauwetter war nicht von langer Dauer: Im August marschierten Truppen des Warschauer Paktes in das Land ein und beendeten die Demokratisierungsbestrebungen. Die Hoffnung auf Freiheit blieb jedoch wach und wurde vor allem von Künstlern und Schriftstellern weiter getragen, die nach 1989 eine wichtige Rolle spielen sollten.

Walther Hermann

Massivholzmöbel
Haus- und Zimmertüren
Massivholz-Küchen
natürliche Bodenbeläge
Korkböden
Parkettböden
Bio-Oberflächen
Holzdecken
Fenster- und Türereinbau
Garagen- und
Terrassenüberdachungen
Reparaturverglasung

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*



SCHREINEREI

JOSEF BUSCH

Schlammersdorfer Str. 23

95519 Oberbibrach

Tel. 0 92 05 / 98 90 91

Fax 0 92 05 / 93 30

*„Wie viel Bier trinken Sie eigentlich am Tag?“ „So sechs bis acht Flaschen!“
„Ich könnte nicht einmal soviel Wasser trinken!“
„Das könnte ich auch nicht!“*

Eschenbacher
Adventsmarkt
 beim Taubenschuster · Wassergasse 21
 Vorweihnachtliches Brauchtum
 in Haus und Hof
 1. Advent, 2. Dezember 2018
 von 13.00 bis 18.00 Uhr
 Heimatverein Eschenbach e. V.

CoMputer Service
 Vielen Dank
**Hilfe und Reparaturen rund um
 PC, Notebook und Telefon**
 Beratung ↔ Verkauf ↔ Ausführung
*Herzlichen Dank
 an all meine treuen Kunden
 für Ihr Vertrauen.
 Meine Familie und ich wünschen
 Ihnen ein gesegnetes, friedvolles
 Weihnachtsfest und ein
 gesundes neues Jahr 2019*
Martin Schrüfer
 Bachgasse 17
 91275 Auerbach/Opf.
 info@computerservice-ms.de
 www.computerservice-ms.de
Tel.: 09643 – 20 52 613

www.vspk-neustadt.de

**Liebe Kundinnen und Kunden,
 sehr geehrte Geschäftsfreunde
 der Sparkasse Eschenbach,**

wir wünschen Ihnen ein besinnliches,
 freudereiches Weihnachten mit
 vielen schönen Stunden und ein
 rauschendes Fest zum Jahreswechsel!

Viele schöne Ereignisse, Freude, Glück
 und Gesundheit sollen Sie durch das
 neue Jahr begleiten.

Ihr Team
 der Sparkasse Eschenbach i.d.OPf.

Wenn's um Geld geht

S **Vereinigte Sparkassen**
 Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

Auto Ritter Serviceaktion

2 ZUM PREIS VON 1

bringen Sie Ihr Auto zur Inspektion und erhalten Sie die folgende Inspektion GRATIS!*

*Ersatzteilkosten nicht inbegriffen

Rädereinlagerung inkl. Reifenwäsche NUR 24,90 € JE SAISON!



SPORTIVA
Sommer- &
Winterreifen

AB 49 €!

...wuchten, wechseln, waschen, montieren!

Frohe Weihnachten!

und ein gesundes neues Jahr 2019!

**Auto
RITTER**
Zu uns biegen Sie richtig ab!

Vorbach

🏠 Hauptstraße 22
95519 Vorbach
☎ 09205 1330

Eschenbach

🏠 Am Stadtwald 1
92676 Eschenbach
☎ 09645 9180710

🌐 www.auto-ritter.de
✉ info@auto-ritter.de
📘 Auto Ritter

WEIHNACHTS-WASCH-AKTION!

100 kostenlose Fahrzeugwäschen für einen guten Zweck!
Bringen Sie diesen Coupon mit, waschen Sie Ihr Auto kostenlos!

Sie können freiwillige Spenden abgeben, wir verdoppeln diesen Betrag!



Wir freuen uns,
**Sie in unseren
neu renovierten Geschäfts-
räumen im Lubergass'1
(Karlsplatz 10)
begrüßen zu dürfen.**

Ihr

Optik-Schreml-Team



Daniela Hofmann, Alexandra Schreml, Markus Schreml, Simone Murr



BESINNLICHE
Adventszeit
FROHE
Weihnachten
&
EINEN GUTEN RUTSCH!



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1
Tel.: 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH
Hauptstraße 2
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53